VEREINS ZEITUNG



JANUAR 2015



TUSEM
Ein Verein für alle

OCP - Für den TUSE/Mimmer am Ball.



OCP – der weltweit führende Hersteller von Inkjet Tinten für Desktop Drucker







GESCHÄFTSBERICHT 2014		SCHWIMMEN	
■ Der TUSEM ist geschockt	5	- Wir über uns -	32
Vereinsjugend	9	TANZEN	
		Glück im Unglück	33
Unsere Verstorbenen / Ehrenmitglieder /			
Jubilare	10	TAEKWONDO	
		Veranstaltungen im Überblick	35
■ Ehrungen	11		
		TENNIS	
BADMINTON	13	Medenspiele und "Ela"	36
Die jüngste Abteilung			
		TISCHTENNIS	
BASKETBALL	13	Altes und Neues aus der Abteilung	38
"Weihnachtszocken" zum Jahresausklang			
_		TURNEN	
BOXEN		In jedem Lebensalter aktiv	41
Hoch modern und 5015 Jahre alt!	15		
		VOLLEYBALL	
FUSSBALL		Es läuftin der Abteilung	46
Ziele erreicht, aber immer noch hungrig	18		
		ELEKTRO-ROLLSTUHL-HOCKEY	
HANDBALL		Guter Gastgeber	49
Ein neues Team wächst heran	21	-	
		SPORT- UND GESUNDHEITSZENTRUM	
LEICHTATHLETIK		Leben ist Bewegung, Bewegung heiß Leben	50
Jugend im Wandel	25		
		GEBURTSTAGE	52
LEICHTATHLETIK			
Gerd Zachäus 75 Jahre	31	ANSCHRIFTEN / IMPRESSUM	54



"Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist rot!"

Da steckt die Sparkasse drin.

www.sparkasse-essen.de





Der TUSEM ist geschockt

Geschockt waren die Mitglieder des TUSEM-Beirats, als Präsident Ulrich Gaißmayer am Ende der Beiratssitzung am 27.12.2014 seinen Rücktritt erklärte. Es war bekannt, dass es Spannungen zwischen dem Präsidenten und der Handballabteilung gab, aber es gab Gespräche, in denen man sich um einen Ausgleich bemühte.

"Die Ereignisse der letzten Monate im Bereich Handball haben bei mir zu der Erkenntnis geführt, dass ich nicht mehr die



richtige Person für die Führung dieser großen sportlichen Gemeinschaft bin", schreibt Ulrich Gaißmayer in seiner Rücktrittserklärung. Dass Ulrich Gaißmayer die Querelen der letzten Zeit zum Anlass genommen hat, als Präsident zurückzutreten, konnte nachvollzogen werden, unverständlich für viele Vereinsmitglieder war aber der Austritt aus

dem Verein und die Rückgabe aller Auszeichnungen.

Ulrich Gaißmayer hat den TUSEM geprägt

Am 1. Juli 1954 trat Uli in den TUSEM ein, um Fußball zu spielen. Aber auch schon früh engagierte er sich ehrenamtlich, erst in der Fußballabteilung, dann im Hauptverein. 1958 wurde er zum Geschäftsführer gewählt und dafür musste die Satzung geändert werden, weil er zu "jung" war. 1973, erst 27 Jahre alt, wurde er zum ersten Präsidenten des TUSEM gewählt. Dieses Amt bekleidete er, mit kurzen Unterbrechungen, bis zu seinem Rücktritt. Da es ihn zwischenzeitlich beruflich nach Ludwigshafen verschlug, übte er 16 Jahre das Amt aus der "Ferne" aus. Was er da auf sich genommen hat, ist mehr als außergewöhnlich. Seit knapp fünf Jahren ist er mit seiner Frau wieder auf der Margarethenhöhe zu Hause.

Ulrich Gaißmayer hat den TUSEM zu dem gemacht, der er heute ist. Der Bau der Sporthalle Margarethenhöhe, der Umbau des Clubhauses, der Bau eines Sport- und Gesundheitszentrums, die Übergabe der Sportanlage an die Stadt Essen und der Bau eines Kunstrasenplatzes mit Rundlaufbahn sind ganz eng mit dem Namen Ulrich Gaißmayer verbunden. Aber nicht die großen Projekte, das Vereinsleben und das Miteinander waren ihm ganz wichtig. Daher kann man gerade seinen Vereinsaustritt nur sehr schwer nachvollziehen. Der TUSEM war und ist Ulrich Gaißmayer.

Das Präsidium unter Frank Schienbein und Cedric van Beek macht weiter

Frank Schienbein (stellvertretender Präsident), Cedric van Beek (Schatzmeister) und die anderen Präsidiumsmitglieder haben sich entschlossen, ihre auf der Mitgliederversammlung am 20. März 2014 angetretenen Ämter auch weiterhin auszuüben. Das wird sicher nicht einfach. Aber der TUSEM ist ein intakter Verein, der 14 Abteilungen hat, in denen hervorragende Arbeit geleistet wird.

6 | GESCHÄFTSBERICHT 2014



Dies beweist auch wieder das Jahr 2014. Traditionsveranstaltungen wie der RWE-Marathon um den Baldeneysee, das Warm-Up Turnier der Tischtennisabteilung und das Kinderfest der Turnabteilung haben nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. In der Sporthalle Margarethenhöhe richtete die Elektro-Hockey-Abteilung am 18.10.2014 einen

Hier die Mitgliederstatistik 2014

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0-6	122	78	200
7-14	438	251	689
15-18	190	91	281
19-26	212	88	300
27-40	210	107	317
41-60	284	148	432
61-99	257	187	444
Gesamt:	1713	950	2663

Bundesligaspieltag aus. Über die vielfältigen Aktivitäten berichten die Abteilungen in diesem Heft.

Stabil sind die Mitgliederzahlen. Die erst vor kurzer Zeit gegründete Cheerleader Abteilung hat sich wieder aufgelöst. Es wurden leider keine Übungsleiter gefunden. Aber diesen Verlust an Mitgliedern konnte zum Beispiel durch eine Vielzahl von Neuanmeldungen in der Fußballabteilung ausgeglichen werden. Hier ist der Kunstrasen, bzw. die gesamte Sportanlage am Fibelweg ein großer Anziehungspunkt für viele Fußballer und Leichtathleten..

2013	2673	V1010	. alobalio

Jens Wachowitz Geschäftsführer

Seit dem 1. Januar 2014 ist Jens Wachowitz hauptamtlicher Geschäftsführer, ein neues Amt beim TUSEM. Neben der Leitung der Geschäftsstelle gehört die Führung des Sport- und Gesundheitszentrums zu seinen Hauptaufgaben. Ein vereinseigenes SGZ ist eine besondere Herausforderung, da man sich als "Dienstleister im Sport" in einem starken Verdrängungswettbewerb befindet. Es gibt viele Sport- und Gesundheitszentren in Essen und auch immer mehr kommerzielle Anbieter für Gesundheits-, Fitness-, Reha-, Kinder- oder weitere Sportkurse.

"Das Team der Geschäftsstelle hat mich toll aufgenommen, dafür möchte ich mich bei den Damen Birgit Golz und Stephanie Janßen herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit mit unserem Präsidium klappt ebenfalls sehr gut," so Jens Wachowitz.

Seit Anfang März ist die Diplomsportlehrerin Astrid Brinckmann neu auf der TUSEM Geschäftsstelle und zuständig für die Organisation und Koordination im Sport- und Gesundheitszentrum. Sie bringt über 15 Jahre Berufserfahrung mit und leitete zuletzt zwei eigene Fitness-Studios speziell für Frauen.

Ute Kügler, die viele Jahre beim TUSEM schwerpunktmäßig für das SGZ zuständig war, hat sich zu Jahresbeginn 2014 beruflich verändert.

Ela auch am Fibelweg

Vom Pfingststurm Ela wurde auch der Fibelweg nicht verschont. Der Zugang zum Sport- und Gesundheitszentrum war durch umgeknickte Bäume versperrt und die Zäune an den Tennisplätzen waren umgestürzt. Die Platzwarte und Helfer, besonders der Fußballabteilung, begannen sofort mit Aufräumungsarbeiten. Die Fußballjugend hatte große Sorgen, dass das Jugendturnier, das nach Pfingsten beginnen sollte, nicht durchgeführt werden könnte. Die Stadt Essen hatte vorläufig alle Sportanlagen gesperrt. Nach mehreren Gesprächen zwischen der Stadt und unserem Präsidenten Ulrich Gaißmayer wurde der Platz teilweise freigegeben, so dass das Turnier durchgeführt werden konnte.



GESCHÄFTSBERICHT 2014 | 7

Etwas anders erging es der Tennisanlage. Durch die umgestürzten Zäune konnte die ganze Saison der Platz drei nicht genutzt werden. Zum Jahresende sind die Schäden jetzt beseitigt.

Bundesliga beim TUSEM

Der TUSEM versteht sich als Breitensportverein. Aber er beteiligt sich auch am Spitzensport. Die Tischtennis-Damen spielen in der 1. Bundesliga eine sehr gute Rolle. Die Mannschaft ist der erste Verfolger des Spitzenreiters Berlin Eastside. Schwerer tun sich die Handballer in der 2. Bundesliga. Sie stecken zur Zeit mitten im Abstiegskampf. Aber man wird alles daransetzen, die Spielklasse zu erhalten.



TUSEM - Tag

Der TUSEM-Day am 16. August 2014 fand eine gute Beachtung. Für alle Abteilungen bot sich die Möglichkeit, ihren Sport vorzustellen. Und auch Hallensportarten stellten unter Beweis, dass sie sich im Freien präsentieren können. Das Präsidium hat beschlossen, diese Veranstaltung jeweils am letzten Samstag in den Sommerferien durchzuführen. Ein Team um Petra Gebauer und Sebastian Klein hat bereits mit der Planung begonnen.

Inwieweit Veranstaltungen, die insbesondere in der Planung von Ulrich Gaißmayer lagen, weitergeführt werden können, wird das Präsidium kurzfristig entscheiden.

Perspektiven

Nach dem Rücktritt von Ulrich Gaißmayer wird die erste Maßnahme des Präsidiums sein, die zu erledigenden Aufgaben neu zu verteilen und bestmöglich zu erledigen. Dabei ist die Finanzsituation immer noch sehr angespannt und lässt keinen großen Handlungsspielraum. Sparen ist nach wie vor angesagt. Aber es soll nicht nur verwaltet werden, es soll auch gestaltet werden. Die Renovierung des Umkleidehauses steht weiter auf der Agenda. Das Angebot des Sport- und Gesundheitszentrums soll ausgebaut werden. Ein Gerätepark ist in Planung, ob er kurzfristig umgesetzt werden kann, muss geprüft werden.

Nach wie vor ist der TUSEM eine starke Gemeinschaft. Es lohnt sich, sich für diese Gemeinschaft einzusetzen. Ein Dank gilt allen Übungsleitern und ehrenamtlichen Helfern, die sich für den Verein einsetzen. Dank für die Unterstützung der Stadt Essen, da besonders den Sport- und Bäderbetrieben Essen und dem Essener Sportbund. Dank an alle, die dem TUSEM helfen und dazu beitragen, dass er eine starke Gemeinschaft bleibt.

Frank Schienbein Stelly, Präsident Cedric van Beek Schatzmeister

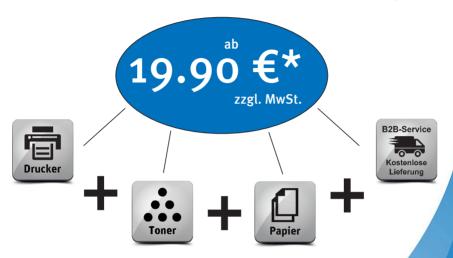
(IIII)

Jens Wachowitz Geschäftsführer

Geschäftskunden aufgepasst!

Druckkosten = Kostendruck? NICHT MIT UNS!

Bei uns bekommen Sie alles, und das zu einem monatlichen Fixpreis:



Fragen Sie nach dem Cartridge World Full Service

Cartridge World Essen Gemarkenstr. 53 45147 Essen

cwessen@cartridgeworld.de Fon 0201-47 94 54 63





TUSEM Vereinsjugend

Ein klares Ziel für 2015: Ausrufezeichen setzen!

Nachdem sich der Vereinsjugendausschuss im vergangenen Jahr neu zusammengefunden und organisiert hat, steht das Jahr 2015 unter einem klaren Motto: Ideen, Worte und Wünsche sind gut – die Umsetzung ist aber entscheidend. Und hier soll im Jahr 2015 einiges passieren:

Neben der Unterstützung der einzelnen Jugendabteilungen wird der Vereinsjugendausschuss die Organisation von konkreten Projekten übernehmen bzw. zumindest aktiv mithelfen – wie z.B. beim TUSEM-Day 2015.

Wie in allen ehrenamtlich arbeitenden Gremien werden helfende Hände und denkende Köpfe auch in der Vereinsjugend immer gesucht und gebraucht. Jeder, der sich für die Vereinsjugend – es geht hierbei um alle Jugendlichen des Vereins, unabhängig der jeweiligen Abteilung – engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Vorsitzenden der Vereinsjugend. Sebastian Klein (sebastian.klein@tusem.de), zu melden.

An dieser Stelle bleibt der Dank des Vereinsjugendausschusses an alle Jugendvorstände der Abteilungen, an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie natürlich an alle Jugendlichen und Eltern des Vereins für eine engagierte, meist erfolgreiche, jederzeit jedoch am Wohle und der Entwicklung der Jugendlichen orientierten Arbeit in den einzelnen Abteilungen!

Wir wünschen uns für das Jahr 2015, dieses Engagement aus den einzelnen Abteilungen, die vielen tollen Projekte und Ideen, auch in den Kreis der gesamten Vereinsjugend mitzunehmen und sie für alle umzusetzen.



Fachärzte für Orthopädie

Ramin Nazemi Dr. Ingo Löer Dr. Karl-Ernst Finkemeyer Girardetstraße 1 45131 Essen Fon 0201.384698-0 info@orthopaedie-in-essen.de www.orthopaedie-in-essen.de

Akupunktur Chirotherapie Minimalinvasive WS-Therapie Physikalische Therapie Spezielle Orthopädische Chirurgie Sportmedizin Stoßwelle Ambulante & Stationäre Operationen





UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN

2014 musste unser TUSEM für immer Abschied nehmen von Ulrike Strache, Christel Neumann Wir vom TUSEM werden unsere Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.

Karl Rehberger &. Ulrich Gaißmaver. Klaus Schorn

UNSERE EHRENMITGLIEDER

UNSERE EHRENPRÄSIDENTEN

Helga Braun · Kurt Busch · Guy Dallut · Jochen Fraatz · Ulrich Gaißmayer · Dr. Bernhard Görgens · Christian Hülsmann · Hans Martz · Karl-Heinz Prause · Klaus Schorn · Jürgen-Matthias Springer



UNSERE VERSTORBENEN EHRENMITGLIEDER

August Blumensaat · Kurt Braun · Karl Drescher · Paul Ellermann · Hans Hammerschmidt Hanns Hardt · Wilhelm Heinrich · Friedrich Hünselar · Heinrich Kimpel · Marlene Krallmann Rudolf Laaser · Adalbert Lenski · Herbert Lettau · Siegfried Lettau · Anton Meier · Dr. Diether Posser · Karl Rehberger · Josef Schmitz · Hanns Sobek

Jubilare 2014

65 Jahre Mitgliedschaft:

Gisela Müller-Böhm, Günter Braun, Horst Krallmann, Manfred Strothe

60 Jahre Mitgliedschaft:

Detlef Capitain, Axel Starke, Ulrich Gaißmayer

50 Jahre Mitgliedschaft:

Roland Berger, Dirk Grimberg, Günter Krause, Dietmar Wegner

25 Jahre Mitgliedschaft:

Frank Arens, Brigitte auf der Heide, Heinz-Günter Clarin, Joop de Jong, Oskar Fueten, Rabea Hepke, Arnd Hermesmeier, Jörg Hermesmeier, Marlies Kieper, Barbara Kullmann, Gerd Liebowski, Christian Malzahn, Thomas Malzahn, Hendrik Mücke, Hildegard Plack, Brita Reuter, Ulrich Reuter, Peter Spoor, Anton Staffler, Christel Stracke, Franz Stracke, Helgard Sturm, Wolfgang Tonhäuser

Erfogreiche Sportlerinnen / Sportler 2013

1. Mannschaft Fußball, Aufstieg Kreisliga A: Justin Behrendt, Sanjay Bhandari, Tobias Emler, Nick Falkenstein, Michael Gastaldo, Colin Hartmann, Tristan Hoppe, Fabian Horn, Kenneth Hüser, Jascha Laaks, Marc-Kevin Lehmann, Kevin Lehnhoff, Marco Lozancic, Jörg Malzahn, Niklas Paulun, Patrick Skoruppa, Kevin Söntgerath, Marvin Weeske, Marcel Zimmermann, Modou Jaiteh, Daniel Zurmühlen, Lucas Bründermann, Dennis Bdzega, Matthias Schramm, Kevin Busse (Trainer), Johnny Bründermann, Rüdiger Knigge, Ralf Schießl, David Hermanns



A1 Handball, Bundesligaqualifikation: Noah Beyer, Florian Görigk, Steffen Hahn, Björn Heißenberg, Lukas Hüller, Marvin Reimer, Carsten Ridder, Szesgin Sayin, Joshua Felix Schlüter, Marco Schroer, Kevin Schüler, Malte Seidel, Henning Tervoort, Lennart Unterfeld, René Zobel, Constantin Heiderich, Trainer: Daniel Haase E1 Handball, Kreismeister: Robin Bielan, Arvid Dragunski, Lena Eckhardt, Josh Haase, Benjamin Hoffmann, Frederic Neher, Thorben Sender, Kai Sender, Gian Sensener, Jari Wagener, Trainer: Tim Westheider und Jan Roskosch

D1 Handball, Kreismeister: Philipp Arens, Isa-Seraphine Daffinger, Jens Grippekoven, Jöres Haneke, Oliver Holzknecht, Fabian Neher, Fleming Ricken, Philipp Thomas, Luis van Buer, Florian von Behr, Trainer: Tim Westheider

C1 Handball, Vize-Westdeutscher Meister: Philippe Amend, Valentin Bieber, David Bleckmann, Jan-Niklas Giepmann, Nils Holtmann, Felix Käsler, Timo Kohl, Tom Oehl, Sebastian Rinus, Leon Renk, Jan Roskosch, Jan Schiffmann, Niclas Schmidt, Trainer: Marvin Leisen

C2 Handball, Kreismeister: Magnus Fischenich, Robert Grande, Noah Krebietke, Justin Gawlik, Niko Latsinoglou, Paul Quarti, Fabian Neher, Tim Soldanski, Julius Bornkamm, Philip Thomas, Younes Ait Hama, Jesko Hünselar, Frederik Camp, Christopher Felsch, Trainer: Stephan Krebietke

Leichtathletik: Udo Hasse, Felicitas Vielhaber, Nina Dannehl, Sarah Kuhl, Silke Niehues, Anja Tempelhoff, Claudia Mordas, Barbara Jedras, Stefan Losch, Matthias Büchel, Norbert Gers, Michael Scheele

Verleihung des Karl-Rehberger Pokals: Fußballjugendabteilung

Mitgliederversammlung 2014



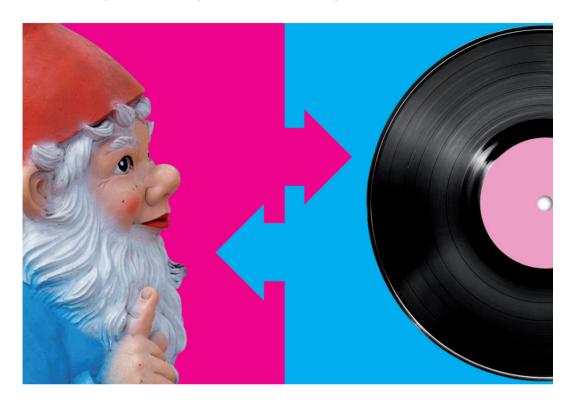
Das neu gewählte Präsidium: Karl- Ernst Finkemeyer Beisitzer, Frank Schienbein Stellv. Präsident, Bernd Gerstenberg Stellv. Schatzmeister, Ulrich Gaißmayer Präsident, Barbara Brückner Beisitzer, Andreas Coupette Beisitzer, Norbert Mühlenbeck Beisitzer, Jens Wachowitz Geschäftsführer, Sebastian Klein Vereinsjugendleiter.

Nicht auf dem Foto: Petra Gebauer Beisitzer

Entsorgen.

Transportieren.

Reinigen.



Kostenlos: Tausch- und Verschenkmarkt

www.verschenkmarkt-essen.de

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de www.ebe-essen.de







AUS DEN ABTEILUNGEN

Badminton

Wir sind die jüngste Abteilung des TUSEM und wir trainieren jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Sporthalle der Bertha-Krupp Realschule in der Kerkhoffstr.43 in Essen Frohnhausen. Unsere

Hobbygruppe hat Spaß am Spiel ohne übertriebenen Ehrgeiz. Das bedeutet. dass wir in keiner Liga spielen, wir nehmen also nicht an Punktspielen teil. Gespielt wird bei uns in allen Disziplinen von Badminton: Einzel, Doppel, als auch Mixed. Aufgrund unseres Charakters als Hobbygruppe sind wir auch die ideale Alternative zu teuren kommerziell betriebenen Badminton-Hallen. Wenn jemand den Ball treffen kann - wir freuen uns immer über neue Spieler/innen.

Der Zusammenhalt der Gruppe geht auch über den Platz hinaus.

Ansprechpartner: Thomas Knura - Mail: thomas.knura@uni-essen.de

Telefon: 01633499949



Spaß beim Badminton



gut.

Basketball

Auch in diesem Jahr stellt der TUSEM zwei Basketballmannschaften im Herrenbereich. In ihrer ersten Saison konnte die vormals 2. Mannschaft, überwie-

gend bestehend aus Medizinstudenten, ungeschlagen in die 1. Kreisliga aufsteigen. Mit einigen jungen und dynamischen Neuzugängen verstärkt, ist auch dieses Jahr der Aufstieg in die Bezirksliga das klar erklärte Ziel.

Auch im Damenbereich nimmt der TUSEM traditionell am Spielbetrieb teil. Nach dem Abstieg aus der Landesliga verfügt das Damenteam über zahlreiche junge Spielerinnen. Die Bilanz in der Bezirksliga verzeichnet bisher 3 Siege und 6 Niederlagen. Rabea Hepke und einige verletzte Spielerinnen werden schmerzlich vermisst. Jedoch ist die Stimmung, auch dank einiger Neuzugänge, sehr

Insgesamt sind in den letzten Jahren zahlreiche junge Spieler im Herren- und Damenbereich dazugekommen. Hier wächst eine neue Generation Basketball heran - eine Entwicklung, die nicht nur für den TU-SEM, sondern auch für den Essener Basketball erfreulich ist

Der traditionelle Jahresausklang der Basketball-Abteilung für Spielerinnen, Spieler, Trainer, Eltern und Freunde fand am Dienstag, den 16.12.2014 als tra-



ditionelles Weihnachtszocken in der Gustav Heinemann Gesamtschule statt.

Basketball - gespielt in gemischten Teams, in einer schönen Halle mit coolen Leuten und Freunden - und das alles vor Weihnachten!!

Herzlich Willkommen

Besuchen Sie uns in einem außergewöhnlichen Ambiente! Wir bieten Ihnen mittags und abends neben einer Standardkarte eine wechselnde Marktkarte mit saisonalen Angeboten an.

Ob Hochzeiten, Geburtstage,
Betriebsfeiern, Familienfeiern oder auch
Beerdigungen – sprechen Sie uns an,
neben den unterschiedlichsten
Gesellschaftsräumen bieten wir in die
Kombination mit unseren schönen
Außenanlagen an.

In den Sommermonaten erwartet Sie ein wunderschöner großer Biergarten!











Restaurant

Hülsmannshof

Lehnsgrund 14a - 45149 Essen Telefon: 0201/87125-0 Telefax: 0201/87125-20

www.huelsmannshof.de

restaurant@huelsmannshof.de







Boxen
Hoch modern und 5015 Jahre

Sicherlich (oder hoffentlich) fragt sich die eine oder der andere bei dieser Überschrift was mit dieser Zahl gemeint sein könnte. Erste Vermutungen gehen vielleicht in die Richtung der rund 40 Neumitglieder, welche wir in 2014 in unsere Sportart einweisen durften. Verbunden mit der Frage, ob dabei wieder solche sind, die sich, wie schon oft beschrieben, bewegen als wären sie in einem Alter jenseits jeder Verwesung.

in das 5.015te Jahr unserer Sportart. Und ja – manche aktiven Sportler sehen tatsächlich so aus, als ob sie sich bereits im (oder besser: seit) Gründungsjahr an dieser Sportart versucht hätten.

Kaum eine Sportart spaltet derartig – und derartig lange - die Fans von den Gegnern. Und trotz dieses hohen Alters ist es niemandem - nicht einmal uns von der Abteilung Boxen, in den letzten 39 Jahren unseres Bestehens (!!) – gelungen, mit lächerlichen Vorurteilen unsere Sportart betreffend aufzuräumen.

Andererseits sprechen die Zahlen der Neumitglieder, die somit 124 Mitglieder und die Anzahl an aktiven



Volle Sporthalle bei der Boxabteilung

Nein! Nicht mit dieser Überschrift! Wir freuen uns über den Zuwachs aus 2014!

Auch die Gerüche in unserer Halle, welche einen 5015 Jahre alten Käse unter unseren modernen und nagelneuen Wettkampf-Trikots im Materialschrank vermuten lassen, sind nicht gemeint. Wir sind froh, dass trotz steigender Mitglieder und Wettkämpfer wir in der Lage sind, jeden mit unseren Wettkampf-Trikots auszustatten und so einen modernen Auftritt hinzulegen.

Es ist das reine Alter unserer Sportart.

Denn wer sich unserer Sportart mittels der landläufigen Methode, der Suche in Internet-Suchmaschinen nähert, stößt zwangsläufig auf die erste (ägyptische) Erwähnung des Box-Sportes bereits 3.000 Jahre vor Christus! Und somit gehen wir mit dem nächsten Jahr

Sportlern in einer Trainingseinheit eine deutliche Sprache!

Während unseres Trainings wird man nachgewiesener Weise leicht, schnell und mit großer Wahrscheinlichkeit einer dieser Fans, welche einfach nicht mehr ohne diesen Sport sein wollen. Aber man muss sich schon herablassen und es ausprobieren!

So wie die Handballer der 3. Mannschaft des TUSEM, denen wir es regelmäßig gestatten, gemeinsam mit uns die (teils wesentlich längeren) Glieder der boxspezifischen Anforderung entgegen zu strecken.

Wie, wann und wo es dieses Training gibt, kann man unserer (verglichen, sehr jungen) Webseite

www.tusem-boxen.de entnehmen.



- Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern
- Verwaltung von Eigentümergemeinschaften
- Vermittlung zum An- und Verkauf von Immobilien
- Vermietung von Wohnungen und gewerblichen Objekten

vom Land NRW zugelassenes Betreuungsunternehmen Rellinghauser Str. 332 • 45136 Essen Telefon 0201 / 43739-0 Telefax 0201 / 43739-22 eMail: hausverwaltung@treuhandkrahekg.de www.treuhandkrahekg.de



AUS DEN ABTEILUNGEN | 17

Und modern? Klar!

Wer kann denn schon z.B. von seiner Sportart behaupten, dass der aktuell mit Abstand bestbezahlte Sportler der Welt aus dieser Sportart stammt?

Umgerechnet in Stundenlohn mal ganz außer Acht gelassen!

Oder Übertragungen der Profi-Variante seines Sportes sämtliche TV-Rekorde brechen? (Aber so gut wie niemand jemals eine einzelne Runde während der Olympischen Spiele gesehen hat.)

Und welche Sportart ist denn so im Trend und bekannt, dass wirklich jedes Kind einen (durchaus auch ehemaligen!) Weltmeister aus dieser Sportart namentlich kennt – vor allem auch dann, wenn dieser nicht aus dem eigenen Land stammt? Das kann nicht einmal Fußball!

Aber zurück in die Realität des Olympischen Boxens (vormals "Amateur"-Boxen) und weg von den Superlativen erkennt man tatsächlich auch unglaubliche, moderne und spannende Themen in unserer Sportart, welche ihren Einfluss bis in die Halle der Schule an der Waldlehne haben.

So erfahren wir durchaus mehrmals im Jahr einschneidende Änderungen in den Regeln, welche über Sieg und Niederlage in unserem Sport entscheiden. Stets mit der Absicht, das Boxen interessanter für die Zuschauer, aktueller und moderner auszurichten. Welche Sportart hat das schon in diesem Umfang!?

Neue und unterschiedliche Gewichte der Handschuhe, das Weglassen der Kopfschütze, veränderte Leistungs- oder Gewichtsklassen oder Gewichtung in den Punktebewertungen werden regelmäßig verändert und führen zu dem Bedarf an neuen Techniken (neuer Ausstattung) und gravierenden Änderungen der Schwerpunkte im Wettkampfsport. Und auch unsere Trainer stehen vor entsprechend großer Herausforderung, jeweils die neuen, zeitgemäßen und modernen Ansprüche ins Training einfließen zu lassen!

Und modern ist auch das abwechslungsreiche, wettkampfferne Training, das bei unterschiedlichen Schwerpunkten in Technik, Taktik, Kraft, Ausdauer, oder Schnelligkeit zu jeder Zeit keine Langeweile aufkommen lässt und mit größtem Spaß durchgeführt wird. Nicht ohne Grund sind wir gerade sehr gefragt und unser Training mit über 40 Teilnehmern stark besucht

Das war in 2014 so und wir erwarten das ebenso in 2015!

Es fällt auch diesen vielen Teilnehmern auf, dass wir nun auch mit modernem und erweiterten Equipment und immer wieder neuen Trainingsinhalten bemüht sind, top aktuell und attraktiv zu bleiben.

Aber das mit Abstand "modernste" an unserer Sportart und damit an unserem Training scheint, dass hier - wie wir es selbst von einer "intelligenten" Sportart erwarten - über jedes Geschlecht, jedes Alter und vor allem über jeden sozialen "Stand" und ebenso selbstverständlich über jede Religion hinweg, wirklich jeder willkommen ist, aufgenommen und integriert wird.

Vielleicht hilft es ja doch wenn man aus den letzten 5014 Jahren etwas lernt.

Glück auf!. Volker Bierbach

Cedric van Beek Steuerberater Dipl.- Betriebswirt (FH)



Fulerumer Str. 221 45149 Essen Telefon 0201/23 54 94 Telefax 0201/23 54 95 www.steuerberatung-vanbeek.de cedric@steuerberatung-vanbeek.de cedric@steuerberatung-vanbeek.de





Fußball-Senioren Ziele erreicht, aber immer noch hungrig

In der abgelaufenen Saison 2013/2014

war es dieses Mal dem Frauen-Team vorbehalten, die Vorgabe des Vorstandes zu erfüllen, jedes Jahr einen und spielt mit einer Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern erfrischenden Fußball. Tabellarisch die beste Position hat momentan die Dritte Mannschaft. Das Team hat sich aus Eigengewächsen des TUSEM gefunden und wird vom Trainerteam Kammesheidt/Höller jede Woche optimal eingestellt. Spannende

und erfolgreiche Spiele führten bislang zu einem Zweiten Platz in der Kreisliga C. Wir hoffen, dass es am Ende noch einen Platz höher geht, damit auch im nächsten Jahr der Vorstand erneut mit seinen Zielen im Soll ist. Abschließend sei zu erwähnen, dass das vom ersten Vorsitzenden der Abteilung, Frank Rafalski, gecoachte Alt-Herren Team bis in das Halbfinale des Stadtpokals eingezogen ist. Erst dort verlor man gegen den späteren Finalsieger. Insge-

samt steht die Fußballabteilung genauso runderneuert da wie die Platzanlage, die sich genauso gut spielen lässt wie sie aussieht.



Meister in der Abteilung zu feiern. Das Team feierte den Aufstieg aus der Bezirksliga in die Landesliga und kickt somit in der höchsten Spielklasse der Abteilung. Neben diesem Highlight der letzten Saison gestaltet sich die gesamte Entwicklung der Abteilung überaus positiv. So spielt die Erste Mannschaft mit einer jungen Truppe sehr ansehnlichen Fußball in der Kreisliga A. Nach dem Aufstieg in der vorletzten Saison hat sich die Truppe von Cheftrainer Kevin Busse abermals gesteigert und liefert Woche für Woche den Beweis, dass sie sicherlich bald ganz oben mitspielen kann. Indiz hierfür ist sicherlich auch der Einzug ins Kreispokalfinale und damit das Erreichen der Teilnahme an der 1. Runde im Niederrheinpokal im Sommer 2015. Die Mannschaft in dieser Konstellation, wird uns noch sehr viel Freude bereiten. Ein engagiertes Trainer- und Betreuerteam steht den bestens ausgebildeten Spielern zur Seite und der Vorstand hofft, mit dem Konzept weitere Erfolge des Flaggschiffes einzufahren. Die neu formierte Zweite Mannschaft hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Kreisliga B etabliert

Jugend

Jugendteams mit viel Spaß auf und neben dem Platz

Die Hinrunde in der Meisterschaft ist vorbei, das Fußballjahr 2014 ist beendet. Alle 17 Jugendmannschaften der Fußballabteilung waren auf Essens Fußballplätzen unterwegs und konnten den einen oder anderen Punkt sammeln. Jugendleiter Dirk Stolzenberg schaut deshalb auf eine gute Hinserie zurück: "Wir sind mit der Hinrunde im Großen und Ganzen sehr zufrieden. Gerade die Entwicklung in einigen Mannschaften macht uns Hoffnung für die Rückrunde und die Zeit danach "

Aber nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz sind unsere Jugendteams unterwegs. Immer wieder stehen auch Ausflüge auf dem Programm. So



besuchte zum Beispiel unsere D-Jugend das Fußball-Länderspiel zwischen Weltmeister Deutschland und Schottland in Dortmund. Unsere C-Jugend sah ein klasse Bundesligaspiel zwischen Bayer Leverkusen und Werder Bremen im Stadion. Endstand 3:3. Für unsere F-Jugend stand ebenfalls ein besonderer Höhepunkt außerhalb des "Fußballalltags" an: Beim Drittliga-Spiel MSV Duisburg gegen RW Erfurt durften



unsere Nachwuchskicker vor über 10 000 Zuschauern ins Stadion einlaufen, an den Händen der Profis, Unsere U13-Mädchen hatten das Vergnügen, beim Frauenfußball-Bundesligaspiel zwischen der SGS Essen und dem MSV Duisburg an den Händen der möglichen Vorbilder ins Stadion einzulaufen.

Obwohl die Saison erst zur Hälfte vorbei ist, war sie bislang schon ziemlich aufregend und voller Highlights. Bald steht die Rückrunde an, mit Sicherheit genauso spannend und erfolgreich wie die Hinrunde.





Die con|energy ag ist ein bundesweit für die Energiewirtschaft tätiges Dienstleistungsunternehmen. Zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben in einem komplexen Marktumfeld agieren wir in einem breit gefächerten Leistungsspektrum. Dieses reicht von klassischer Managementberatung, über Kommunikationsberatung und -dienstleistung, sowie Informationsdienstleistung bis hin zu Personalentwicklungsangeboten.

www.conenergy-agentur.com
www.conenergy-akademie.com
www.conenergy-unternehmensberatung.com
www.energate.de
www.nymoen-strategieberatung.de
www.e-world-essen.com
www.kkp-managementberatung.de
www.enerxess.de
www.hkcf.de
www.kki-gesellschaft.de









Handball Ein neues Team wächst heran

9:3 Punkte aus den letzten 6 Heimspielen, 3 Siege und 3 Unentschieden,

die Heimspiele gegen Baunatal 31:22 und Saarlouis 30:23 hat die Mannschaft souverän für sich entschieden, der Trend und die jüngste Entwicklung der jungen TUSEM-Truppe ist qut.

Bereits vor Saisonbeginn war klar, dass es keine einfache Saison für den TU-SEM werden würde: Leistungsträger aus den vergangenen Jahren, die sich beim TUSEM hervorragend weiterentwickelt haben, wie z.B. Niclas Pieczkowski oder Julius Kühn, verließen den TUSEM in Richtung 1. Handballbundesliga.

Somit galt es acht neue Spieler in den TUSEM-Kader zu integrieren. Mit den Führungsspielern Michael Hegemann und Paul Trodler gelang es, zwei erfahrene

und charakterlich tolle Sportskameraden ins Boot zu holen. Darüber hinaus sind talentierte und junge Spieler aus dem eigenen Verein bzw. der Region dazu gestoßen.

Doch bereits schnell bekam die Mannschaft die ersten Rückschläge zu spüren: Eine Verletzungsmisere, wie man sie auf der Margarethenhöhe bisher selten erlebt hat, machte sich breit: Lasse Seidel brach sich das Handgelenk noch in der Vorbereitung, Sebastian Bliß brach sich den Fuß beim ersten Saisonspiel, Dennis Szczesny musste noch vor der Saison wegen einer schwere Knieverletzung operiert werden und jüngst müssen die Jungs nun auch noch auf ihren rechten Rückraum verzichten und das bis zum Ende der Saison: Die Halbrechten Marcus Bouali und Pasqual To-

vornik erlitten beide einen Kreuzbandriss.

"Es ist schon verrückt, was wir in dieser Saison schon alles erlebt haben bzw. wegstecken mussten. Uns war klar, dass es einige Zeit dauert bis sich die neu formierte Mannschaft einspielt und der Fortschritt in Form von Punkten sichtbar wird. Es ist den Jungs hoch anzurechnen, wie sie mit der Situation umgehen

und weiter hart arbeiten. Die Truppe verfügt über einen sehr guten Charakter und großes Potential. Jeder Spieler bringt sich zu 100% in das Team ein und will in jedem einzelnen Spiel und Training etwas dazulernen. Man kann sich mit der Mannschaft super identifizieren" so TUSEMs sportlicher Leiter Stephan Krebietke.

TUSEM-Trainer Mark Dragunski: "Es war grundsätzlich eine schwierige Vorbereitung, weil wir immer wieder durch Verletzungen zurückgeworfen wurden und es sehr große Veränderun-

gen im Kader gab. Wir können zufrieden sein, aber haben uns durch die Verletzungen schwer getan, den Rhythmus zu finden. Die Abwehr hat sich ordentlich gefunden, da lag auch die Priorität, da sind wir aggressiv und agil. Offensiv läuft es noch nicht ganz rund, das braucht noch ein wenig Zeit. Wir sind aber auf einem sehr guten Weg uns zu finden. Es wächst etwas heran, es macht riesigen Spaß mit der Truppe zu arbeiten und das Potential ist groß. Hoffentlich sind wir mit den bisherigen Verletzungen dann für die Saison durch, das wünschen wir uns"

Aktuell mit 11:23 Punkten auf dem 16. Tabellenplatz gilt es nun für die Truppe den positiven Trend fortzusetzen und aus den verbleibenden 4 Spielen im Jahr 2014 maximal viele Punkte einzufahren. Nach dem



Freut sich über eine gelungene Parade, Torwart Sebastian Bliß

22 AUS DEN ABTEILUNGEN



Spiel am 29.12.14 in Leipzig geht es in die zweite Vorbereitungsphase in der man sich intensiv auf die am 08.02.2015 (Heimspiel gegen Eisenach) beginnende Rückrunde in Form schwitzen wird.



Unterstützt diese junge TUSEM-Truppe, sie bietet ehrlichen Sport, ist stets am Kämpfen und wird uns in Zukunft noch viel Freude bereiten.

Senioren Seniorenmannschaften Amateurbereich

Diese Saison hatte die Zweitvertretung des TUSEM einen unerwartet schweren Start. Einige Spieler von Trainer Herbert Stauber wurde bereits während der Vorbereitung dringend bei der 1. Mannschaft gebraucht, die ja leider unter einer extremen Verletzungsserie leidet. So fiel der Beginn der Saison entsprechend holperig aus. Konnte man das erste Saisonspiel auswärts beim Nachbarn ART Düsseldorf noch knapp für sich entscheiden, folgten 3 Niederla-

gen in Folge. Mit dem Auswärtsspiel in Vorst begann dann eine kleine Siegesserie, die 8 Punkte einbrachte. Leider hatten der November und Dezember nur schlechte Nachrichten im Gepäck. Weitere Spieler

> der 1. Mannschaft verletzten sich schwer und fallen lange Zeit aus, so dass die Spieler, die eigentlich auch für Oberligaeinsätze bereit stehen sollten, hier geschont werden müssen und nur bei der 1. Mannschaft eingesetzt werden können.

Gleichzeitig ist die A-Jugend Bundesligamannschaft auf einem guten Weg an die Tabellenspitze der Jugend-Eliteliga, so dass auch von dort nicht die notwendige personelle Unterstützung zur Verfügung gestellt werden kann. Zu den Langzeitverletzten kommen dann noch die kurzfristigen Ausfälle durch Krankheiten in allen Mannschaften, so dass Herbert Stauber nicht zu beneiden ist. Wichtige Spiele mit einem kleinen Rumpfkader über 60 Minuten zu spielen, kostet einfach zu viel Kraft, so dass einige Partien in der Schlussphase leider verloren wurden.

Trotz aller misslichen Umstände sollte das Saisonziel, der Verbleib in der Oberliga, aber gelingen. Wichtiger als eine Momentaufnahme über die Platzierung während einer Saison ist das gelebte, langfristig angelegte Nachwuchsförderkonzept des TUSEM-Handballs.

Auf einem guten Weg ist die 3. Mannschaft, die mit Spielertrainer Christian Schmidt den Aufstieg in die Landesliga fest im Visier hat. Wir drücken der Mannschaft die Daumen, dass sie ihr Ziel am Ende der Saison erreicht. Der größte Konkurrent konnte jedenfalls bereits einmal geschlagen werden.

Unermüdlich am Ball ist auch die Vierte, die mit viel Spaß auf der Platte unterwegs ist. Das Punktekonto ist bisher fast ausgeglichen und einige Siege konnten gefeiert werden.



Bei der Jugend läuft es rund

Die A-Jugend Bundesligamannschaft ist voll im Soll. Trainer Daniel Haase ist mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Das erklärte Saisonziel, die direkte Qualifikation zur Bundesliga 2015/16 scheint bereits erreicht zu sein. Obwohl durchweg mit Spielern des jüngeren Jahrgangs besetzt, steht der TUSEM nach Abschluss der Hinrunde auf dem 3. Tabellenplatz mit 9 Punkten Abstand auf einem sicheren 6. Platz.

Die B1 spielt in der neugeschaffenen Nordrheinliga eine herausragende Saison und befindet sich an der Tabellenspitze. Die größten Konkurrenten sind die Mannschaften aus Opladen und Düsseldorf. Sollte die Mannschaft von Marvin Leisen und Florian Kundt es schaffen, diese beiden hinter sich zu lassen, berechtigt der 1. Platz ebenfalls zur Teilnahme an der A-Jugend Bundesliga 2015-16. Der TUSEM hat für dieses Ziel also zwei heiße Fisen im Feuer

Viel Spaß bereiten auch die beiden TUSEM C-Jugendmannschaften. Die C1 befindet sich ebenfalls im oberen Tabellenbereich und unsere C2 führt konkurrenzlos die Tabelle im Handballkreis an. Der jüngere Jahrgang, der den Sprung in die Verbandsliga leider knapp verpasst hatte, weist nach sieben Spielen ein Torverhältnis von sagenhaften +174 Toren auf und verwies z.B. den Tabellenzweiten mit 42:22 in die Schranken.

Auch der jüngste Handball-Nachwuchs ist im Handballkreis Essen erfolgreich und mit viel Spaß am Sport unterwegs. Die E, D1 und D2 lernen jedes Spiel dazu und tummeln sich in der oberen Tabellenhälfte, hier sind die Ergebnisse und Platzierungen aber untergeordnet. Wichtig ist es, den Kindern den Handballsport nahezubringen und die Freude daran zu erhalten, damit möglichst viele dabei bleiben.









Leichtathletik Kinder und Jugendliche

Das Konzept der Kinderleichtathletik (U12) wird weiter konsequent umge-

setzt und kommt auch bei den Kleinsten gut an, die mit viel Spaß und Elan bei der Sache sind. Die jüngeren Gruppen um Barbara Jedras und Dörte Stolpmann haben einen regen Zulauf, so dass befristet ein Aufnahmestopp verhängt werden musste, um einen geordneten Trainingsbetrieb gewährleisten zu können. Leider hat es unsere finanzielle Lage 2014 trotz sorgfältigen Wirtschaftens nicht zugelassen, mehr Übungsleiter einzustellen. Wenn irgendwie möglich, soll das Trainerteam aber aufgestockt werden, um wieder mehr Kindern die Möglichkeit zum Leichtathletiktraining beim TUSEM zu bieten.

Die Jugendleichtathletik (U14-U20) ist im Wandel. Seit dem Sommer trainieren alle Altersklassen zeitgleich am Fibelweg mit bis zu drei Übungsleitern. Sven Pirsig und Florian Steiner haben sich das Ziel gesetzt, die Athleten individueller fördern zu können. Dazu gehört die Aufteilung in eine Leistungs- bzw. Wettkampfgruppe sowie eine Breitensportgruppe. Da Kevin Pilgrim leider zum Ende des Jahres als Übungsleiter aufhört, übernimmt Barbara die Breitensportgruppe, während die Leistungsgruppe bei Florian und Sven trainiert. Hier bietet Florian ein erweitertes Trainingsangebot an, um allen die Möglichkeit zu bieten, mindestens 2x pro Woche zu trainieren.

Mit einem Teil der neu formierten Leistungsgruppe waren wir Anfang November ein Wochenende im Trainingslager. Bei bestem Wetter konnten wir in Renesse

26 AUS DEN ABTEILUNGEN



Felicitas Vielhaber, Andrea Ellinger,

Anja Tempelhoff

am Strand trainieren und einige Mutige waren sogar noch in der Nordsee schwimmen. Da alle viel Spaß hatten, wäre es schön, in diesem Jahr in die Wiederholung zu gehen.

Als nächstes steht die Hallensaison an, die mit den Kreismeisterschaften U14/U16 sowie den Nordrhein-

meisterschaften U16 im März endet. Hierfür hat sich Meike Niermann (W14) bereits im Sprint durch ihre Leistung in der Freiluftsaison qualifiziert. Die 4,80m im Weitsprung sind auch in greifbarer Nähe. Emilia Christiansen (W13) darf leider in der Halle noch nicht bei den Älteren antreten, obwohl sie die B-Norm im Sprint und mit 2:34.31 min. die A-Norm über 800m unterboten hat Sommer kommt aber bestimmt und dann kann auch Lukas Rink (M14) seine Vielseitigkeit im Blockmehrkampf unter

Beweis stellen. Genauso gedulden muss sich Isabelle Ferlings, die dieses Jahr in der Altersklasse W11 bereits die B-Norm für die Nordrheinmeisterschaften der W14 im Hochsprung mit 1,44m übersprungen hat!

Erwachsene

Unsere Damen sind derzeit das Maß aller Dinge und brauchen den Vergleich mit anderen Leichtathletik-Teams im Verbandsgebiet nicht zu scheuen. Egal in welcher Konstellation die Leistungsträger (in alphabetischer Reihenfolge) Andrea Ellinger, Barbara Jedras. Claudia Mordas. Silke Niehues. Kim Strohmann. Ania Tempelhoff, Felicitas Vielhaber und Michaela Weiß an den Start gehen - es sprang fast immer ein Titel dahei raus

Nachdem sie in der ersten Jahreshälfte bei den Westdeutschen Meisterschaften im 10km-Straßenlauf (März) und im Marathon (Mai) für einen Paukenschlag gesorgt hatten und sogar bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt Gold und Silber gewonnen

> wurde, verlief die 2. Jahreshälfte etwas ruhiger. Etliche gute Platzierungen bei verschiedenen Volks- und Straßenläufen setzten sich im Oktober fort mit dem W40/45-Mannschaftstitel bei den Nordrheinmeisterschaften über 10km Straße durch Silke Niehues, Andrea Ellinger und Barbara Jedras. Dies war zugleich auch der Zieleinlauf in der W40. Silber in Ihren Altersklassen konnten sich immerhin noch Claudia Mordas (W45) und Stefan Losch (M45) erkämpfen.

Beim Blumensaatlauf ging es

für Felicitas Vielhaber, Andrea Ellinger und Anja Tempelhoff über die Halbmarathondistanz. Der 2. Platz in der Mannschaftswertung bedeutete einen achtbaren Platz 22 in der DLV Bestenliste. Vorläufig krönender Abschluss einer erfolgreichen Saison war dann Ende November der Mannschaftssieg über die Kurzstrecke beim Nordrhein-Cross in Wassenberg, wo unsere Damen sich klar gegen die Konkurrenz behaupteten und auch in den Altersklassen überzeugten. Michaela Weiß holte sich in der Einzelkonkurrenz über die Langstrecke Silber.

Für das Jahr 2015 ist die Wettkampfgestaltung noch recht offen. Ein erster Rahmenterminplan für Meis-

Planung -Durchführung Beratung -

Steile Str. 19 • 45149 Essen Tel. (0201) 714188 / 7103533 Fax 7100096







terschaften ist verfügbar, so dass in geselliger Runde beim nächsten Stammtisch im Clubhaus (immer der 2. Donnerstag im Monat) die ersten Planungen erfolgen können. Hoffentlich bietet sich auch den Männern nach viel Verletzungspech endlich wieder die Chance, im Team zum Erfolg zu kommen oder auch mit Einzelleistungen zu überzeugen.

Sicher ist, dass es wieder ein Trainingslager für Erwachsene in der Woche vor Ostern auf Texel geben wird. Ganz Nordrhein-Westfalen nutzt dann die traumhaften Trainingsbedingungen auf der niederländischen Insel, und gerne erinnert man sich noch Jahre später an die schönen Tage und die Gemeinschaft zurück! Wer noch nicht dabei ist, aber Lust hat mitzufahren, sollte sich möglichst schnell Gleichgesinnte suchen und in Eigenregie eine Unterkunft im Bungalowpark "Vredelust" buchen.

Für die jährliche Vereinsfahrt laufen die ersten Planungen. Dieses Mal wird es nicht so weit weg gehen. Der Skatmarathon in Altenburg (Thüringen) war zwar wieder ein tolles Erlebnis, aber die damit verbundene lange Busfahrt war für junge Familien nicht so praktikabel. Hoffentlich ist dafür in diesem Jahr der Bus wieder bis auf den letzten Platz gefüllt! Eine Rundmail ergeht rechtzeitig an alle.

Beim Training sind unsere Langstreckler oft Autodidakten, jeder hat so seine persönliche Trainingsphilosophie. Neben dem wöchentlichen Lauftreff am Donnerstag gibt es seit einiger Zeit allerdings auch immer montags ein Athletiktraining, welches von Markus Beßling ins Leben gerufen wurde und besonders von vielen Neuzugängen gerne angenommen wird. Weitere Trainingseinheiten, sei es auf der Tartanbahn am Sportplatz Fibelweg oder auf profiliertem Untergrund im Stadtwald, erfolgen dagegen meist nach Absprache. Alle Informationen zum Training und aktuelle Wettkampfergebnisse findet Ihr wie immer auf unserer Website unter www.tusem-leichtathletik.de.

Veranstaltungen

Die zweite Jahreshälfte 2014 stand traditionell im Fokus unserer großen Laufveranstaltungen: Marathon (mit Marathonstaffel), Walking Day und Blumensaatlauf (10km und Halbmarathon). An diesen Tagen ist Teamwork quer durch die Abteilung angesagt, was zunehmend gut funktioniert. Während sich Übungsleiter, Jugendliche und engagierte Eltern beispielsweise um den Kuchenverkauf kümmern, übernehmen wieder andere die Logistik, stellen Streckenposten oder planen und organisieren über mehrere Monate hinweg. Trotzdem sind wir vor allem beim Marathon auf viele externe Helfer angewiesen. Da sollte also keiner von uns fehlen!

Auch wir blieben nicht verschont von den Nachwirkungen des Pfingststurms "Ela", der schon zu zahlreichen Absagen bei regionalen Laufveranstaltungen geführt hatte. Für den Marathon erfolgte die Streckenfreigabe recht kurzfristig, beim Walking-Day war sogar eine Streckenänderung am Nordufer erforderlich. Schlaflose Nächte bereitete den Organisatoren um Gerd Za-

Margarethen-Apotheke

Apothekerin Ute Brand

Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Homöopathie und Naturheilmittel



Direkt an der Bürgerbushaltestelle "Hoher Weg"!

Laubenweg 16 Fon 0201 / 71 52 24 45149 Essen Fax 0201 / 71 03 897 team@margarethen-apo-essen.de

www.margarethen-apo.essen.de

Voller Durchblick in allen Elementen – mit den Optithek Sport Angeboten.

Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen.



Sportbrillen-Angebot

Ob Weltrekord oder persönliche Bestmarke – Sport und Visionen gehören zusammen. Aber um Ihr Ziel zu erreichen müssen Sie es nicht nur kennen. Sie müssen es auch erkennen und alles dafür geben. Mit Oakley® Sportbrillen erreichen Sie klare Sicht und klare Ziele!

Sie sparen 25% beim Kauf einer Oakley® Sportoder Sonnenbrille mit Gläsern in Ihrer Sehstärke.



Kontaktlinsen-Angebot

Sehen ganz unbeschwert! Wir sind Ihre Partner in Essen, wenn es um die professionelle Beratung und Anpassung von Kontaktlinsen geht. Machen Sie mit beim Optithek-Kontaktlinsen-Tauschsystem und wir schenken Ihnen eine Fern- oder Lesebrille!"

Profitieren Sie von unseren neuen Verpackungsgrößen! Beim Kauf einer "Großbox" Acuvue® Kontaktlinsen sparen Sie bis zu 40%.



^{*} gültig bis 31.12.15 im Clip-System (bis +/- 4.0 dpt, cyl + 2.0 dpt)

[&]quot; gültig bis 31.12.15 bei Abschluss des Optithek Kontaktlinsentausch-Systems über 12 Monate.



chäus allerdings die Tatsache, dass die dringend benötigten Parkflächen entlang der Lerchenstraße durch eine ganze Batterie von Halteverbotsschildern zur "Sperrzone" erklärt wurden – entgegen der vorab bei offiziellen Besprechungen getroffenen Vereinbarungen. Der Marathon stand kurz vor einer Absage. Am Ende ging aber alles irgendwie noch gut. Die Teilnehmer und Helfer wurden mit schönstem Oktoberwetter und besten Laufbedingungen verwöhnt. Auch die sportlichen Leistungen stimmten. Schade nur, dass trotz der besten Voraussetzungen und einem tadellosen Ruf in der Szene nicht mehr Marathonis den Weg an den Baldeneysee fanden. Es ist deutlich spürbar, dass der Marathonboom vorbei ist.

Verdientes Glück hatten wir hingegen beim Blumensaatlauf. Nicht nur, dass das Wetter Ende November sich ebenfalls von seiner besten Seite zeigte – so kündigte sich mit Sabrina Mockenhaupt unverhofft ein Star der deutschen Laufszene an und sorgte für erhöhte mediale Aufmerksamkeit. Sie konnte sich ebenfalls wie gut 1150 andere Läuferinnen und Läufer von der schnellen Strecke am Hardenbergufer überzeugen und gewann über 10km erwartungsgemäß in guten 33:46 Minuten. Die Siegerzeit von Yohannes Hailu Atey bei den Männern war mit 31:22 Minuten allerdings auch nicht ohne. Der Blumensaatlauf gewinnt in den letzten Jahren wieder konstant Teilnehmer hinzu, allerdings fast ausschließlich über die 10km-Distanz, auch ein Trend der Zeit.



2015 finden unsere Veranstaltungen an folgenden Terminen statt, bitte vormerken:

- 17. und 24. Januar 59. Westdeutsche Waldlaufserie
- 10. Oktober 12. Walking Day "Rund um den Baldenevsee"
- 11. Oktober 53. RWE Marathon "Rund um den Baldeneysee"
- 21. November 25. TUSEM Blumensaat-Lauf

Etwas Bauchschmerzen bereitet nun dem Marathon-Organisationsteam der Abriss der maroden Kampmannbrücke, welcher eine Änderung der Marathonstrecke in den nächsten 2 – 3 Jahren erfordert. Die naheliegende Möglichkeit, die Wendeschleife nach Kupferdreh zu legen und erst dann über die alte Eisenbahnbrücke zu laufen, ist aus finanziellen Gründen wegen der hohen Absperrkosten wohl nicht realisierbar.

Davon nur am Rande betroffen ist der Blumensaatlauf, der zum Gedenken an August Blumensaat – einer der herausragenden Persönlichkeiten in der Laufgeschichte des TUSEM Essen – ins Leben gerufen wurde und nächstes Jahr sein silbernes Jubiläum feiern kann. Dazu wollen wir den Teilnehmern ein ganz ein besonderes Ereignis bieten. Vorschläge und Unterstützung sind jederzeit willkommen!

Dem schließt sich ein genereller Aufruf zur aktiven Mitarbeit an, sei es im Vorstand, als Übungsleiter oder auch außerhalb offizieller Ämter. Auf das, was wir in der Leichtathletikabteilung ehrenamtlich auf die Beine stellen, können wir wirklich stolz sein! Das alles kann aber weiterhin nur funktionieren, wenn die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt wird. Ein besonderes Dankeschön geht daher an alle, die zum Erfolg unserer Abteilung und Veranstaltungen tatkräftig beitragen.

(Stefan Losch / Sven Pirsig)



Frisch • Freundlich • Leistungsstark



45 149 Essen Hoher Weg 15

Tel. 0201/71 67 45 Fax. 0201/71 68 98







Für seine Organisation erhält Gerd Zachäus anläßlich des 50 RWE Marathons um den Baldeneysee den GRR-Organisationspreis 2012

ehrenamtliche Macher dieser Veranstaltung.

Dabei ist er nicht der Mann der großen Worte, er steht nicht gerne im Rampenlicht, redet nicht lange "um den Brei herum" und kommt schnell auf den Punkt. Mit seiner zupackenden Art löst er Probleme.

Obwohl Marathonis meistens "Einzelkämpfer" sind, ist Gerd Zachäus ein Teamspieler. Mit seinem Organisationsteam ist er ein Garant nicht nur für die Baldeneysee-Marathonläufe, sondern auch ein Aushängeschild für den gesamten Essener Sport.

Dafür wurde er auch ausgezeich-

net: 2012 mit dem German-Road-Races Preis für die Organisation Marathon, 2013 mit der goldenen Ehrennadel des ESPO und der Plakette der Stadt Essen für das Lebenswerk Sparte Marathon.

Der TUSEM ist stolz und froh, Gerd Zachäus in seinen Reihen zu haben und wünscht ihm alles, alles Gute zu seinem Geburtstag und dem "Jung-Margarethenhöher" Gesundheit und viel Freude bei allen Aktivitäten im und um den Verein herum

Gerd Zachäus wird 75 Jahre.

Der Name Gerd Zachäus und der Marathon um den Baldeneysee sind aufs engste verbunden.

Seit Ende der achtziger Jahre ist Gerd Zachäus im Organisationsteam des Essener Marathons dabei, Roland Döhrn holte ihn und Gerd Zachäus wuchs nach und nach Anfang der neunziger Jahre in die Rolle des Cheforganisators hinein.

In Zeiten, in denen solche Events von Agenturen organisiert werden, ist beim TUSEM Gerd Zachäus der

Die Kompetenz des Fachmanns: Beratung, Planung, Montage und Service durch:

Peter Janssen

Gardinen Gardinenwaschservice Rollos Jalousetten Teppichböden



Steile Straße 42 (auf der Margarethenhöhe direkt am Markt)
Tel. (0201)718023





Schwimmabteilung

- Wir über uns -

Zwölf Monate sind nun zu Ende, schon wieder heißt es: Jahreswende. Rück- blickend auf das Jahr 2014 sind wir zufrieden mit unserer Wassergymnastik im Lehrbecken Essen-Holsterhausen. Jeden Montag tritt die Gruppe zu den Übungen an. Das ist inzwischen ganz normal, denn Ute lässt uns keine andere Wahl. Hartnäckig kämpfen wir mit Armen und Beinen, sowie mit den widerspenstigen Nudeln gegen den Wasserwiderstand an, unter dem Motto: Da geht noch was! Anschließend sind Mettbrötchen am Stammtisch die Wiedergutmachung für die erduldeten Strapazen.

Doch gibt es auch Tage hier auf Erden, an denen muss gefeiert werden:

06.01.2014 – Wolfgang Buhlmann läutete den Reigen ein: Er wurde 70 Jahre jung.

03.07.2014 – Peter Spoor schloss sich an, auch er hatte das 70ste Lebensjahr erreicht.

15.07.2014 - Franz-Josef Adams, unser lieber

Schwimmfreund aus Mülheim wurde kurz darauf 80 Jahre jung.

03.08.2014 – Georg Kuhnen feierte seinen 80sten und meint: "Auch Reibekuchen-Essen kann eine Trainingseinheit sein".

14.11.2014 – Irmgard Sokoll, unsere Schwimmälteste, hat es geschafft, die 90 Jahre zu erreichen. Darüber freuen wir uns sehr.

22.11.2014 – Axel Starke, TUSEM-Urgestein, vervollständigt mit seinen 70 Lenzen die Geburtstagsserie der runden Zahlen. Und wieder einmal konnte unsere Klubhaus-Küche ihre Festschmaus-Qualitäten beweisen

13.12.2014 – Waltraud Nentwich, man höre und staune, ließ es sich nicht nehmen, mit ihrer 85 die Serie für 2014 endgültig zu beschließen.

Fazit: 7 Oldie-Geburtstage in 2014!

Unter der Losung: "Auf zu neuen Ufern" starten wir auch im Jahr 2015 unseren Wasserspaß: "Gut nass, gut nass, gut nass!"

Rosi Kuhnen

Über 100 Jahre Familienunternehmen



Reinhard Berger

Roland Berger

Wir nehmen uns Zeit für Sie

- Kostenbewusst
 - Fachgerecht
 - Persönlich
 - Jederzeit



Seit 1906

BERGER BESTATTUNGEN



Firmensitz in Holsterhausen im Jahr 1928

ESSEN (Holsterhausen) Gemarkenstraße 132

ESSEN (Haarzopf) Am Brönngen 2

TELEFON (02 01) 73 60 64 u.70 60 64 www.Berger-Bestattungen.de



AUS DEN ABTEILUNGEN 33

Low 分

Tanzen Glück im Unglück

Für die Tanzsportabteilung hat das Jahr 2014 tiefgreifende Veränderungen ge-

bracht. Waren wir seit unserem Bestehen in der Lage, donnerstags 2 Trainingszeiten von 19:00 bis 20:30 Uhr und von 20:30 bis 22:00 Uhr anbieten zu können, mussten wir ab März 2014 die frühe Trainingszeit ab 19:00 Uhr aufgeben. Obwohl schon länger abzusehen, kam dieser Schritt doch überraschend. Unsere anhaltenden Bemühungen, neue Paare für unseren Sport zu gewinnen, sind über Jahre ohne durchschlagenden Erfolg geblieben. Bei zuletzt nur noch 4 Paaren in der frühen Donnerstagsgruppe, die aus beruflichen Gründen häufig noch nicht einmal vollzählig trainieren konnten, hat sich diese Gruppe im Februar aufgelöst. 2 Paare sind aus dem TUSEM ausgetreten, die beiden anderen haben sich entschieden, ihr Training in der späten Donnerstagsgruppe weiter zu führen.

Doch nicht nur diese beiden Paare haben die Spät-Gruppe verstärkt. 1 Paar ist zu uns gestoßen,

das wir auf dem Ball eines anderen Vereins, des Essener Automobil Clubs, haben werben können. Die endaültige Rettung unserer Tanzsportabteilung ist allerdings der Bereitschaft unseres Trainers Axel Wilbrand zu verdanken, trotz seines weiten, zeitaufwändigen Anfahrweges aus Dinslaken für nur noch 1 Gruppe das Training fortzuführen. Zum Ende des Jahres 2014 können wir trotz der einschneidenden Umwälzungen melden, dass die verbleibende Gruppe bestens harmoniert und die neu dazu gekommenen Paare sich wohl fühlen. So gesehen leben wir selbst mit dem anhaltenden Schrumpfungsprozess weiterhin herrlich und in Freuden. Was schmerzt ist die Erkenntnis, dass ohne einen eher unwahrscheinlichen Massenansturm von Neuanmeldungen die frühe Donnerstagsgruppe nicht wird wiederbelebt werden können. In dem zur Verfügung stehenden Trainingsraum ist die Obergrenze dessen Fassungsvermögens mit der bestehenden Gruppe von 12 Paaren fast erreicht. Wachstum ist leider nur noch begrenzt möglich. Schade. Nicht nur für uns, schade auch für den TUSEM.



Jens Kallidat

Jens Kallidat Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Lehngrund 40 45149 Essen Telefon 0201 8715326 Telefax 0201 8715327 E-mail info@kallidat.de

Ihre Zähne sind Ihre Visitenkarte!



Ästhetische Zahnheilkunde

- Implantate
- Professionelle Zahnreinigung

Zahnarztpraxis

Dr. Holfeld & Kollegen

Sommerburgstraße 14 · 45149 Essen Telefon 02 01-71 04 14 www.dr-holfeld.de



Taekwondo Hier die Veranstaltungen des Jahres 2014 -2.HJ im Überblick:

11.12.2014 - Kupprüfung

Die letzte Kupprüfung des Jahres. 13 Schüler stellten sich der Aufgabe. Von Nervosität spürte man nur bei den Kleinen was. Die Älteren kannten den Druck einer Prüfung schon und konnten damit umgehen. Bester Prüfling war diesmal Valentin Santos Brambrink. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.



14.11.2014 - Abteilungsbowlen

Der Veranstaltungsort war Joes Superbowling in Mülheim. 2 Stunden wurde fleißig um jeden Punkt gekämpft. Sieger nach Punkten war diesmal Elke. Patrik war nur mit 4 Punkten Abstand Zweiter. Die letzten Minuten genießen wir immer das Discobowling. Für die Kleinen ein besonderer Genuss. Schwarzlicht auf der Bowlingbahn. Den Siegern - Herzlichen Glückwunsch.

09.11.2014 - Koreanisch Essen

Wir waren gemeinsam beim Koreaner. Taekwondo kommt aus Korea - wie schmeckt eigentlich die koreanische Küche? Einige waren zum ersten Mal dabei. Die Inhaber des SaRangBang, Familie Kim, begrüßten uns sehr freundlichen und hatten bereits alles vorbereitet. Dem Essgenuss stand nichts mehr im Wege. Insgesamt haben 28 von uns den Test der koreanischen Küche durchgeführt und sind zu dem gleichen

einstimmigen Ergebnis gekommen - wie beim letzten Mal - Wiederholung - Erforderlich!

21.09.2014 DP in Wuppertal

An der DP Nr. 4/2014 nahmen 3 Schüler teil. Yasemin Aydogan, Derya Aydogan und Katharina Graw hatten sich der großen Aufgabe gestellt. Nach jahrelangem Training endlich einen schwarzen Gürtel tragen zu dürfen, das war ihr Ziel. Leider ist eine Danprüfung ein Stück harte Arbeit. Man muss schon topfit an einem solchen Tag sein. Die Durchfallquoten sind sehr hoch im Vergleich zu einer Kupprüfung. Alle drei wurden von Jörg auf diese schwere Prüfung eingestellt. Die harte Arbeit hat sich gelohnt, zwei schafften ihr angestrebtes Ziel. Die dritte (Kopf hoch) wird in drei Monaten sich erneut dieser hohen Herausforderung stellen. Herzlichen Glückwunsch den beiden!



Derya Aydogan, Jörg Hofmann, Katharina Graw

15.12.2014 Weihnachtsfeier der Abteilung

Auch in diesem Jahr hatten wir eine Weihnachtsfeier im SGZ. Die Tombola war gespickt mit tollen Preisen und die kleinen und großen Gäste hatten sichtlich Freude an den Gewinnen. Hauptpreis war diesmal ein Fußball – Weltmeister – Paket. Der Gewinner wird nicht verraten. Ein schöner Veranstaltungsausgang eines Jahres.

JHN





Tennis

Die Tennisabteilung startete Mitte April 2014 in die Saison.

Zur Vorbereitung folgten einige Mit-

glieder einer Einladung des TC Hardenstein aus Witten. Ein Dank gilt Katharina Meseck, die dieses möglich gemacht hat. Bei gutem Wetter konnten dort die ersten Bälle übers Netz gespielt werden, und der Tag klang bei gemütlichem Beisammensein aus. Diese neugewonnene Vereinsfreundschaft wird im nächsten Jahr fortgeführt.

Die Medenspiel-Saison begann am 3.5.2014 und endete am 28.06.2014. Wie immer starteten 6 Mannschaften in den jeweiligen Altersklassen. Hier eine kurze Bilanz:

Die 1. Damenmannschaft stieg leider nach nur einem Jahr aus der Bezirksliga wieder in die Bezirksklasse A ab.

Die 1. Damen 30 hielt mit einem souveränen 3. Platz die 2. Verbandsliga.

Die 2. Damen 30 stieg genau wie die 1. Damen aus der Bezirksliga wieder in die Bezirksklasse A ab.

Die 1. Herren hatten leider Pech und blieben als starker Tabellenzweiter in der Bezirksklasse B.

Die Herren 30 schafften als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Bezirksklasse A.

Die Herren 55 hatten viel Verletzungspech und konnten den Abstieg aus der Bezirksliga leider nicht verhindern und spielen in der nächsten Saison wieder in der Bezirksklasse A

Leider hat unsere Platzanlage Sturmtief Ela Pfingsten stark getroffen. Der Zaun zum Sportplatz neigt sich auf den Tennisplatz, der Zaun zum Wald ist komplett zerstört worden. Aus Sicherheitsgründen musste deswegen der Platz 3 für den Rest der Saison gesperrt werden, so dass der Spielbetrieb stark beeinträchtigt war.

Die Reparaturen sind im Herbst durchgeführt worden.

Vom 16.08.2014 bis 06.09.2014 fanden die Clubmeisterschaften statt, in diesem Jahr leider mit geringer Teilnehmerzahl. Trotzdem gab es hochklassige Spiele zu sehen.

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön und den Gewinnern herzliche Glückwunschel

Die Clubmeisterschaften der Jugend fanden am 20 09 2014 statt

Die Saison wurde am 27.09.2014 mit unserem traditionellen Länderturnier beendet. Aufgrund des gesperr-

Die Clubmeister



Tina Bauer-Lousa Harzheim 3:6/3:6



Christoph Brüning -Sebastian Hoen



Damendoppel: A. Wiegand / J. Wegner -K Godde / L. Zimmermann 6:4 / 4:6 / 10:5







Herrendoppel: S. Hoen / S. Schidzick -A. Passau / J. Jütte 7:5 / 6:3



Mixed: S. Hoen / A. Wiegand -St. Adam / St. Edelmeier 7:5 / 6:2

Damen Trostrunde : Ute Schwinn - Steffi Janßen 7:5 / 6:4 ten dritten Platzes wurde das jeweils dritte Doppel an einer Tischtennisplatte ausgetragen, die uns die Tischtennisabteilung zur Verfügung stellte.

Der Abend klang mit einer rot-weißen Feier zum 65jährigen Bestehen der Tennisabteilung aus. Ein rustikales Büffet im Stile der 50er/60er Jahre und die Band "Timeless" sorgten für das leibliche und musikalische Wohl.

Louisa Harzheim, Friedhelm Huff (Sportwarte)

Jugend

Knapp 40 Kinder und Jugendliche von 6-17 Jahren nahmen in 2014 am Trainingsbetrieb teil.

(Jugendtag jeden Montag von 15-20 Uhr)

Highlights der Saison:

- -Teilnahme am TUSEM-Day mit unserer Baseline Tennis Academy
- -Teilnahme am Deilbachpokal beim HTC Kupferdreh im September 14
- Jugendclubmeisterschaften im September 14 in den Konkurrenzen U8,U12 für Jungen/Mädchen und U16/18 für Jungen/Mädchen

Im kommenden Jahr hoffen wir, nach einem Jahr des Neuaufbaus wieder Jugend-mannschaften mehrerer Altersklassen in den Spielbetrieb zu integrieren. Hauptaufgabe für die kommende Zeit wird es also sein, die Identifikation der Teilnehmer am Training als Mitglieder des Sportvereins TUSEM zu fördern und die Motivation zu verbessern, auch wieder für den Verein sportliche Wettkämpfe auszutragen.

Jede(r), ob schon TUSEMer oder noch nicht, ist auf unserer Anlage willkommen, um in den Tennissport hinein zu schnüffeln. Nach

vorheriger Anmeldung kann er / sie dann anschließend Mitglied werden.

Gerd Liebowski

Für Sportsfreunde und Family...Finca in Cala Ratjada



Die Naturstein-Finca liegt oberhalb vom Son Moll Strand, ganz nahe zum Zentrum/Hafen und zum Meer und anderen tollen Buchten. Meerblick und ungestörte Alleinlage!

Vieles ist zu Fuß zu erreichen - absolut idyllisch und ruhig gelegen. Tennis-Anlagen, tolle Wander- und Bike-Strecken, 3 Golfplätze in der Nähe. Burgdorf: Capdepera

7000qm Grundstück, mit tollem Pool und Poolterassen, Weber-Grill. Bestens auch mit WLAN/TV/Hiff Anlage. Ideal für max 6 Personen zum Erholen, zum Sportein, Ferien mit Freunden, Party...

Infos und Anfragen: gh1962@me.com



Teammanager Klaus Ohm mit der Bundesliga-



Tischtennis Altes und Neues aus der TT-Abteiluna

Die letzten Monate waren bestimmt von den Saisonvorbereitungen und den Spielen

der Hinrunde der Saison 2014/15, beginnend mit einem Turnier der Extraklasse, unserem im 22. Jahr !! existierenden RWF - Warmup-Turnier, das wieder mehr als 200 Aktive zum Schläger greifen ließ, in Vorfreude auf die im Sept. 2014 begonnene Saison.

Fine Turnierleitung ohne Fehl und Tadel, eine Cafe-

teria, die keine Wünsche an Speisen und Getränken offen ließ, eine Begeisterung, die sofort auf alle helfenden Hände übersprang und sich mit Liebe zum Detail

schon auf das Jahr 2015 fokussierte, das waren und werden immer die Emotionen sein, die in uns geweckt werden müssen, damit ehrenamtliche Tätigkeiten sogar zu einem exklusiven Event werden.



mannschaft

Nominierung zur Sportlerin des Jahres, Nadine Bollmann

Wie gut der TUSEM-Tischtennis mit seinen Mannschaften in den einzelnen Spielklassen aufgestellt war, zeigte sich im Laufe der Hinrunde.

Besonderen Anteil hieran hatten die sportliche Leitung unter Hans Fuchs zusammen mit dem Spielerrat und den Mannschaftsführern, denen es im Vorfeld nicht einfach gemacht wurde, alle Interessen unter einen "Hut zu bringen", um dann schließlich doch die TT-Abteilung im gesamten Kreis Essen zum mannschaftsstärksten Verein - bezogen auf die Anzahl spielender Mannschaften - zu machen, was unter dem Strich 2 Damen-. 10 Herren- und weitere 10 Jungen-, Mädchen-Schülermannschaften, insgesamt also 22 Mann-

schaften bedeutete

Leider hakt es im weiblichen Bereich ein wenig, obwohl der TUSEM - TT hier mit seinem absoluten Highlight - 1. Damen-Bundesligamannschaft - aufwartet. Diese Damen sind zu einer Spitzenmannschaft gereift, die dem mit etlichen Nationalspielerinnen gespickten ttc -eastside berlin gewaltig

im Nacken sitzt und dem sie den Rang der Überflieger abringen wollen. Die Superleistungen spiegeln sich



wider in der Nominierung zur Sportlerin des Jahres (Nadine Bollmeier), Newcomerin des Jahres (Alena Lemmer), Mannschaft (TT-Bundesliga) und Trainer des Jahres (Jimmy Wang) in der Essener Sportszene anlässlich der Night of Sports 2015.

In der Hinrunde konnten nicht alle Mannschaften das umsetzen, was sie sich vorgenommen hatten, und doch ist der Einsatz bei allen sehr groß geblieben; die sportliche Leitung war mit der Gesamtbilanz zufrieden.



Besonders hervorzuheben ist, dass wiederum in der gesamten Hinrunde keine Strafgelder an den Bezirk oder Kreis gezahlt werden mussten, das bezeugt doch einmal mehr die Disziplin, mit der die Mannschaftsführer/innen ihre Arbeit in ihrer Gesamtheit erledigten.

Dennoch musste bei der Zusammensetzung der Mannschaften für die Rückrunde noch etliche Skepsis ausgeräumt werden, um auch die 2. Hälfte der Saison "schlagkräftig" gestalten zu können. Die sportliche Leitung wusste - gemeinsam mit dem Spielerrat - die notwendigen Schlüsse aus den gemachten Erfahrungen zu ziehen.

Dass die TT-Abteilung sich größter Beliebtheit erfreut, wird auch in der steigenden Mitgliederzahl deutlich. Hieran hat unser Vorstandsmitglied, Michael Schumann, großen Anteil, drückt er doch jedem, den er nach Rückfrage noch nicht zu den Mitgliedern zählen kann und zum 3. Mal zum Training in die Halle kommt, eine Beitrittserklärung in die Hand.

Ein besonderer Dank des Vorstandes der TT-Abteilung geht wiederum an die Jugendleiter, die unter Leitung von Stephan Verhoven und Marco Schmidt einen tollen Job machen und für die hervorragenden Platzierungen der betreuten Mannschaften verantwortlich zeichnen.

Nichts ginge aber ohne die wertvolle Betreuung und Unterstützung der Eltern unseres Nachwuchses (die NRZ berichtete in ihrer Lokalausgabe v.19.11.2014 von einer "Sternstunde der ehrenamtlichen Mitmacher") 'die sich einbringen, wo immer sie können, ob sie Fahrgemeinschaften bilden, ihre Kinder bei den Spielen mit Getränken und selbst gebackenem Kuchen versorgen; was auch immer, herzlichen Dank dafür, bleibt uns treu, das haben die Kinder und deren o.g. Betreuer verdient.

Die TT-Abteilung gestaltete ihre Web-site völlig neu, mit deren Fertigstellung ab Anfang Januar 2015 eine noch engere Verflechtung mit den Mitgliedern untereinander erreicht wird; die einzelnen Mannschaften sollen sich nicht nur darstellen, sondern unter ande-

rem auch über ihre sportlichen Leistungen berichten; der Vorstand verspricht sich dadurch eine Extraportion Neugierde der Anderen auf Andere. Diese Web-site ist von uns allen mit Leben zu erfüllen (Textbeigaben, Bilder etc.), ohne unsere Beiträge wird Hans Fuchs als "Web-Site-Pflegender" wohl seine Schwierigkeiten bekommen, also werden wir ihn tatkräftig unterstützen müssen, das wollen wir ihm gern versprechen.

In diesem Sinne, Gregor Frohn, Vorsitzender

Jugend

In der Saison 2014/15 gingen 10 Nachwuchsmannschaften unserer Abteilung an den Start. Aufgrund der großen Mitgliederzahl im Jugendbereich wären auch noch ein oder zwei Mannschaften möglich gewesen.



Die 2. Schülermannschaft auf dem Weg in die Bezirksliga? v.l.n.r. Benjamin Hoffmann, Tim Stapenhorst, Leonard Reick, Luca Kißmann

Sehr erfreulich ist es, dass wir zwei Mädchenmannschaften melden konnten, die sich in der A bzw. B-Klasse auf Bezirksebene sehr gut schlagen. Die erste Mannschaft belegt Platz 7 und die zweite sogar Platz 5. Wir würden uns freuen, wenn noch weitere Mädchen den Weg zu uns in die Halle finden würden.

In unseren männlichen Nachwuchsmannschaften läuft es ausgesprochen gut und alle Mannschaften scheinen in der Lage zu sein,die angepeilten Plätze in ihren Ligen zu erreichen. Besonders erfreulich ist natürlich Platz drei der 1. Jungen in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse im Westdeutschen Tischtennisverband. Einzig die 1. Schüler hat in der Bezirksliga noch einige Anpassungsprobleme. Jedoch sollten die-

40 | AUS DEN ABTEILUNGEN



se zur Rückserie behoben sein, um die nötigen Punkte zum Klassenerhalt zu holen.

Natürlich waren wir auch bei Kreis-und Bezirksmeisterschaften sehr erfolgreich. Heraus heben möchte ich den Titelgewinn von John Wang im B-Schülerdoppel, und natürlich stellten wir wieder die meisten Teilnehmer aus Essen bei diesen Veranstaltungen.

Natürlich haben sich mit Felix Kleeberg (Jungen) und John Wang (Schüler) wieder zwei unserer besten für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert. Neben diesen sportlichen Erfolgen feierte natürlich

die Jugendabteilung am 20.Dezember ihr alljährliches Weihnachtsturnier

Auf diesem Weg möchte ich mich natürlich bei allen Unterstützern unserer Jugendabteilung bedanken, ohne die Hilfe der ehrenamtlichen Betreuer wäre die Leitung einer so großen Jugendabteilung kaum möglich. Auch bedanken möchte ich mich bei den Eltern, die uns immer großzügig mit Kuchen und sonstigen Sachen bei unseren Veranstaltungen unterstützen.

gez. Stephan Verhoven (Jugendwart)

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der

Sparkassen

Passt wie angegossen. Ihre Versicherung – maßgeschneidert.



Haftpflicht-, Hausrat-, Gebäudeversicherungen, die sich individuell nach Ihren Wünschen richten.

Geschäftsstellenleiter Lampatz & Otto

Engelsbecke 22 • 45138 Essen

Telefon 0201 266020

www.provinzial.com







Turnen - Männer Auch im höheren Lebensalter noch sportlich aktiv

Die Sportsfreunde, die sich allwöchentlichen Freitags um 20:00 Uhr

zur körperlichen Ertüchtigung in der Turnhalle in der Schule an der Waldlehne einfinden, zählen in der großen Masse inzwischen zu den Senioren. Leider ist es trotz Werbung in den letzten Jahren nicht gelungen, auch Jüngere für die gemeinsamen sportlichen Betätigungen zu begeistern. Die Anzahl der Aktiven ist aber weitestgehend konstant geblieben. Auch wenn sich die Gruppe durch Wegzug oder gar Tod auf der einen Seite reduzierte, fanden etwa im gleichen Umfang neue Sportsfreunde den Weg in die Turnhalle. Allerdings hatten diese neuen Mitglieder fast ausnahmslos das Rentenalter schon längst erreicht.

Wir haben das Glück mit Bernd Kappen (schon seit 2001) einen Übungsleiter zu besitzen, der es hervorragend versteht, uns zu sportlichen, altersgerechten Aktivitäten anzuleiten und zu motivieren.

Die erste Stunde der sportlichen Betätigung besteht nach dem Aufwärmen im Wesentlichen aus gymnastischen Übungen, die durch kleine Spiele unterbrochen werden. Neben Bodenübungen auf der Matte zählen vor allen Bewegungen mit Geräten wie Bällen, Springseilen, Stäben, Hanteln oder Gymnastikbändern zu den bevorzugten Aktivitäten. Nicht mehr ganz so häufig wie in früheren Jahren, wird diese erste Stunde durch stationsgebundenes Zirkeltraining gefüllt. Traditionell wird in der anschließenden Übungszeit Volleyball gespielt. Altersbedingt nehmen daran aber immer weniger Sportskameraden teil. Dafür haben die "Nichtvolleyballer" die Möglichkeit sich nach dem Duschen schon frühzeitig in das nahegelegene TU-SEM-Clubhaus zu begeben, um den Flüssigkeitspegel wieder auszugleichen, was die Volleyballer dann später ebenfalls tun können. Dieses Treffen nach dem Sport ist eine alte Tradition der Gruppe. Hier werden beim inzwischen häufig alkoholfreien Bier die letzten Neuigkeiten ausgetauscht oder es wird auch in Erinnerungen geschwelgt. Auch einige nicht mehr aktive oder wegen augenblicklicher Beschwerden "unpässliche" Sportskameraden finden sich dann oft im Clubhaus ein

Neben dem Sport am Freitagabend und dem anschließenden Beisammensein wird die Gemeinschaft insbesondere von weiteren, die Geselligkeit fördernden, Unternehmungen getragen. Dazu zählen die jährlichen Sonderveranstaltungen "Wandern" und "Segeln" sowie die alljährliche Weihnachtsfeier. Ferner sind noch die außersportlichen Zusammenkünfte anlässlich der Feiern von runden Geburtstagen besonders hervorzuhehen

Wandertour zum Alpenhaus

Wie bereits seit über 15 Jahren machte sich diesmal am ersten Maiwochenende 2014 wieder ein Teil der Sportsfreunde auf den Weg ins Rothaargebirge (zum Alpenhaus). Der Ausgangspunkt der Wanderung (der Rhein-Weser-Turm) wurde mit Bahn und Bus erreicht. Von dort ging es dann auf Schusters Rappen zum auf 650 m Höhe liegenden Alpenhaus. Der Wettergott war in diesem Jahr gnädig und spendete viel Sonnenschein. Es war wieder ein schönes, feucht-fröhliches Wanderwochenende mit ausgiebigen abendlichen Musik- und Gesangseinlagen. Am Sonntag nach dem Frühstück wurde das obligatorische Gruppenbild (siehe Foto) aufgenommen und anschließend erfolgte die Rückwanderung zum Bahnhof Altenhundem, wo wir, wie üblich, bis zur Rückfahrt mit dem Zug noch die Köstlichkeiten der Bahnhofs-Konditorei genießen konnten.

Segeltörn auf dem IJsselmeer

Vom 23. bis 27 Juni 2014 weilte eine durch Freunde bzw. Bekannte verstärkte Gruppe von TUSEM-Turnern im holländischen Nachbarland, um mit dem modern ausgestatteten, aber alten Flachbodenschiff "Succes" das IJsselmeer zu erkunden. Es war wieder ein erlebnis- und inhaltsreicher Törn, wo wir natürlich auch einigen ansprechenden kleinen Hafenstädtchen unseren Besuch abstatteten. An Bord herrschte wie gewohnt eine ausgelassene Stimmung. Natürlich war

42 | AUS DEN ABTEILUNGEN



auch die Beköstigung ausgezeichnet wie immer. Leckeres Essen und reichliche Getränke standen bereit und ließen keine Wünsche offen. Die Abende waren wieder gespickt mit musikalischen Beiträgen, Gedichten, Vorträgen und Sketchen. Dass diese Segeltörns ein Renner sind, lässt sich auch daran ablesen, dass alle 24 Plätze für die Tour im Jahr 2015 längst ausgebucht sind.

Jahresabschluss

Traditionsgemäß bildet die Weihnachtsfeier den Jahresabschluss der geselligen Aktivitäten. Diesmal waren ca. 40 Sportfreunde am 15. Dezember 2014 im TUSEM-Clubhaus versammelt, um bei besinnlicher-fröhlicher Stimmung - wie alle Jahre wieder - die besondere Gemeinschaft der TUSEM-Männerturner-Gruppe zu feiern. Allen Turnbrüdern wünschen wir ein friedliches und gutes neues Jahr 2015.















Geburtstage

In diesem Jahr konnten unsere Sportsfreunde Wolfgang Buhlmann und Uwe Schröter das 75. Lebensjahr vollenden. Das Jahr 2014 war aber das Jahr der 70jährigen. Mit fünf Sportskameraden (siehe Fotos) konnten wir diesen Jubeltag in froher Runde im Clubhaus feiern. Den Anfang machte bereits im Januar Dr. Bernd Dienemann. Im Mai folgte Hans-Joachim Schramm und im Sommer und Herbst folgten Peter Spoor, Johannes Graf von Merveldt sowie Hein Dräger. Die drei Letztgenannten luden alle aktiven und passiven Turnbrüder am 14. November 2014 zur 210-Jahre-Feier ins TUSEM-Clubhaus ein. Fast alle Mitglieder der Männer-Turnabteilung nahmen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Auch unsere beiden 92jährigen Karl-Heinz P. und Karl K. konnten diesen Abend im Kreise der alten Sportsfreunde genießen.

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals allen Geburtstagskindern mit besonderem Jubeltag und freuen uns auf viele weitere schöne gemeinsame Stunden mit ihnen beim Sport und sonstigen Freizeitaktivitäten.



Frauen

Die Drei-Flüsse-Stadt Passau

war in diesem Jahr vom 25. bis 28.September das Reiseziel der Dienstag-Abend-Frauengruppe, ergänzt von einigen Turnteilnehmerinnen der Donnerstag-Gruppe. Unsere Organisatorin Gisela Greisler hatte wieder alles perfekt gemanagt.

Leider wurde es eine längere Anfahrt, bedingt durch

Stau auf der Autobahn, sodass wir erst am Spätnachmittag unser Ziel, das IBB-Hotel in Passau erreichten. Nach dem Abendessen nutzten einige noch die Zeit für einen kurzen Spaziergang durch die beleuchtete Passauer Innenstadt.

Am Freitag wurden wir schon um 9.00 Uhr von unserem Busfahrer sowie einer Stadtführerin zum

Altstadtrundgang durch Passau abgeholt. Malerische Plätze, verwinkelte Gassen und schöne Promenaden kennzeichnen die Altstadt. Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie Rathaus, Bischöflicher Residenz, historischer Hofapotheke und der Künstlergasse "Höllgasse" erhebt sich am höchsten Punkt der Altstadt der prunkvolle Passauer Stephansdom mit der größten Domorgel der Welt. Auch die Auswirkungen des verheerenden Hochwassers aus dem Jahr 2013 waren an vielen Stellen in der Altstadt noch deutlich sichtbar.

Anschließend fuhren wir weiter ins malerische österreichische Städtchen Schärding, wo nach dem Stadtrundgang Zeit blieb für eine Mittagspause in einem Restaurant mit typischen nationalen Gerichten. Und weiter ging die Fahrt zum Augustiner-Chorherrenstift Reichersberg. Das Stift liegt etwa in der Mitte zwischen Braunau und Passau am rechten Hochufer des Inn. Die frühbarocke Stiftskirche beeindruckte durch künstlerische Deckenfresken, der vergoldeten Kanzel und einer wunderschönen Orgel. Ein kurzer Abstecher

in den Kloster-Shop nutzten wir zur Likörprobe und dem Erwerb klösterlicher Leckereien.

Danach ging es zurück nach Passau, wo wir im Stiftskeller zu einem geselligen Abendessen erwartet wurden.

Damit war der Abend natürlich noch nicht zu Ende. Wir hatten vorher schon erkundet, wer das schönste und größte Zimmer hatte und somit trafen wir uns diesmal

alle bei Renate und Ulla in ihrem "Executive Room" zu unserer traditionellen "Zimmerparty", wie immer eine feucht-fröhliche Runde in ausgelassener Stimmung.

Am Samstag unternahmen wir dann eine Schifffahrt durch das bayerisch-österreichische Donautal vorbei an geschichtsträchtigen



Hatten viel Spaß, die Dienstag-Abend-Frauengruppe

Orten, Klöstern und Burgen über die bekannte "Schlögener Donauschlinge" bis in die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz. Hier erwartete uns schönstes Wetter und wir nutzten den kurzen Aufenthalt zu einem kleinen Rundgang bzw. einer Rundfahrt mit einem kleinen Bähnle

Mit dem Bus ging es dann wieder zurück nach Passau, wo wir uns spontan zum Abendessen in einem bayerischen Bierkeller verabredeten.

Der Sonntagmorgen überraschte uns zunächst mit dickem Nebel als wir um 8.45 Uhr die Fahrt Richtung Heimat antraten; mit einem Zwischenstopp in Regensburg. Hier blieb uns ein wenig Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Natürlich durfte ein kurzer Besuch im Regensburger Dom nicht fehlen, in dem während der gerade statt findenden Messe die berühmten Regensburger Domspatzen sangen. Dies war ein beeindruckender Abschluss unserer schönen und erlebnisreichen Reise.

Brigitte auf der Heide



Ob Spa-Oase oder Familienbad – wir bieten für jeden eine individuelle Badgestaltung. Und mit unserer intelligenten Wärme- und Klimatechnik bleiben wir nicht nur Ihnen, sondern auch der Natur nachhaltig in Erinnerung.





Assenmacher

Für Ihr Zuhause.

Intelligente Wärme- und Klimatechnik. Individuelle Badgestaltung.

Assenmacher GmbH

Steile Straße 28 45149 Essen

T +49 (0)201 87 77 66-0 F +49 (0)201 87 77 66-21

info@assenmacher-gmbh.de www.assenmacher-gmbh.de









Die Damen im Foyer: v.l. Irene Wiegand, Uschi Graf, Brigitte auf der Heide

Jugend

"Käpt'n Sharky trifft Prinzessin Lillifee" und anderes aus der Turnjugend

Knapp 100 Kinder im Alter von 3-7 Jahre kamen zum traditionellen Spiel- und Sportfest der Turnabteilung in die Sporthalle Margarethenhöhe. Die Kinder erkundeten an vielen Stationen, was einen Piraten mit einer Prinzessin verbinden kann. Mut und Geschicklichkeit waren genauso gefragt wie Spass am Ausprobieren. Für die Eltern gab es wieder eine Kaffee- und Kuchenbar. Vielen Dank an die Damen im Foyer. Überhaupt ein ganz großes Dankeschön an alle Helfer, ohne die dieses Fest nicht schon zum achten Mal hätte durchgeführt werden können. Ihr wisst ja, nächstes Jahr frage ich wieder.

Ansonsten laufen die Kinderkurse wie gewohnt. Der Zulauf ist gut. gerade bei den Kindergartenkindern. Auch die Gruppen der Schulkinder erfreuen sich großer Beliebtheit.

Bedanken möchte ich mich bei allen Übungsleiter- und Helferinnen für ihren Einsatz in 2014 und wünsche allen ein gutes und erfolgreiches 2015!

Petra Gebauer Jugendleiterin Turnabteilung

Einladung Mitgliederversammlung der Turnabteilung

Freitag, 27. Februar 2015, 18.30 Uhr im Sport- und Gesundheitszentrum, Raum 4

Die Tagesordnung: 1. Eröffnung, 2 Bericht des Vorstandes, 3. Beschlussfassung über Anträge, 4. Wahl eines Abteilungsleiters, 5. Entlastung des Abteilungsvorstandes, 6. Wahl des Vorstandes, 7. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Turnabteilung des TUSEM, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Anträge sind dem Vorstand spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen. Gäste sind herzlich eingeladen.

Für den Vorstand, Barbara Brückner



Volleyball Es läuft.....in der Volleyballabteilung.

Für die Saison 2014/2015 konnten fünf Damenmannschaften und vier Jugendmannschaften gemeldet werden. Von Oberliga bis Kreisliga wird in den Mannschaften im Seniorenbereich gepritscht und gebaggert.

Im Jugendbereich schlägt die U18 in neuer Formation

in der Oberliga auf. Zusammen mit der U16 Oberliga aus der vergangenen Saison hat sich eine tolle Mannschaft gebildet. Als Tabellensechster, punktgleich mit dem Tabellenvierten, hat man sich somit in dieser Saison gut geschlagen, musste aber einen großen Teil der Saison ohne Trainer Uli Gerlach auskommen.

Die U16 spielt ihre 2. Jugendsaison in der Bezirksliga. Nach dem 3. Spieltag können die Mädchen von Saskia Wagner und Svenja Luxen ein positives Punktekonto vorweisen. Die beiden einzigen Niederlagen waren mit jeweils 2:1 knapp und vor allem hart umkämpft. Da geht auf jeden Fall noch was

Nach langer Zeit sind wieder zwei U12 Jugendmannschaften am Start, die von Claudia und Joe Weß trainiert werden und ihre 1. Saison bestreiten. Beide Mannschaften haben bereits ein Spiel gewonnen! Insgesamt 10 Mädchen werden an den Spieltagen jeweils neu auf die beiden Teams aufgeteilt, um so allen Spielerinnen viel Spielpraxis bieten zu können. In spätestens 3 Jahren sollen die Mädchen auf dem großen Feld gemeinsam Volleyball spielen und ein Team bilden. In dieser Saison spielen sie auf halbem Feld zwei gegen zwei. Im Training teilen sie sich die Hallenzeit mit weiteren 10 interessierten und trainingseifrigen Mädchen, die spätestens 2015 ebenfalls an

den Start gehen wollen.

Zusätzlich wurde eine Ballschule für Mädchen eingerichtet. Für die weiblichen Kids zwischen fünf und acht Jahren wird ein ganzheitliches Training mit Ball für Koordination, Feinmotorik und erste Erlebnisse mit diversen Ballsportarten von Dirk Lambertz angeboten. Der Nachwuchs ist mit viel Freude bei der Sache. Hier sind natürlich jederzeit interessierte Mädchen herzlich willkommen.



Die U 12 Jugendmannschaft ist neu am Start

Im Seniorenbereich freute sich die erste Mannschaft im April über die gelungene Relegation für den Aufstieg in die Oberliga. Durch drei Neuverpflichtungen wurde der Kader verstärkt, so dass das Saisonziel lautet, den Klassenerhalt in der höheren Liga zu schaffen. Bis dato steht die Mannschaft nach zwei Dritteln der Saison auf Platz fünf und erhofft

sich dieses Ergebnis auch am Saisonende

Die zweite Damenmannschaft des TUSEM hat sich für die Saison 2014/2015 neu formiert. Der Umbruch in der Mannschaft war erforderlich, da zum Ende der letzten Saison viele Spielerinnen ihr TUSEM-Trikot vorübergehend oder endgültig an den Nagel gehängt haben. Mit Hilfe junger Spielerinnen, die sich aufgrund ihrer guten Leistungen in der tiefer spielenden Mannschaft für eine Bewährungsprobe in der Landesliga förmlich aufgedrängt haben, konnte trotz kurzer, aber intensiver Vorbereitung ein schlagkräftiges Team auf die Beine gestellt werden. Die Neulinge sollen an das höhere spielerische Niveau herangeführt werden, und somit wurde auch in der zweiten Mannschaft der Klassenerhalt als Ziel auf die Fahne geschrieben.

Durch das neue Konzept, die zweite und dritte Mannschaft zusammen von den beiden Trainern Joe Weß und Ecki Schmidt-Elbers in den unterschiedlichen Belangen wie Mannschaftstaktik, aber auch Individu-







Erst die Anweisung vom Trainer, dann jubeln über den Punkt: Die 1. Damenmannschaft

altechnik trainieren zu können, weht frischer Wind und die Förderung der jungen Talente ist gesichert.

Nach dem Motto "Mischen Possible 2" wurde das Team der dritten Damen aus jungen Spielerinnen, die noch spielerische Erfahrung sammeln müssen und erfahrenen Hasen aus der Zweiten und Spielerinnen, die auf den Aufstieg in die Landesliga verzichtet haben, zusammengesetzt. In der aktuellen Saison läuft es noch etwas holperig, aber bis zum Ende ist ja noch viel Zeit zum Aufholen.

Die vierte Mannschaft kämpft in der Bezirksklasse um Punkte. Nachdem das letztjährige Team sich aufgrund auswärtiger Studienplätze aufgelöst hatte, haben die jungen Mädchen um Uli Gerlach den Platz in der Bezirksklasse übernommen. Aufgrund gesundheitlicher Probleme des Trainers hat Ecki Schmidt-Elbers die Leitung des Trainings vorübergehend übernommen. Die ersten Punkte wurden auch bereits eingefahren und noch weitere sollen folgen.

Saskia Wagner führt die Mädels der fünften Damen gemeinsam mit Svenja Luxen in der Kreisliga in ihre erste Seniorensaison. Hier ist aller Anfang schwer und der Respekt vor den anderen Mannschaften noch zu groß. Nach 3 Spieltagen ist aber auch hier noch alles drin.

Der Abschluss der letzten Saison wurde im Juni wieder auf der Beachanlage im Grugapark begangen. Der Wettergott war den Volleyballern allerdings nicht gut gesonnen, so dass das Handtuch nicht nur nach dem Duschen verwendet wurde. Doch die Aktiven waren trotzdem bester Stimmung und man ließ nach den feuchtsandigen Matches den Nachmittag bei anschließendem Grillen ausklingen.

Ein Wermutstropfen in diesem Jahr war, dass der etablierte TUSEM- Cup nicht durchgeführt werden konnte, da durch Probleme bei der Hallenvergabe durch die Stadt Essen der Termin nicht rechtzeitig zugesichert werden konnte.

Der Jahresabschluss wurde mit dem alljährlich stattfindenden Weihnachtsturnier am 18. Dezember gefeiert. Zum internen Turnier trafen sich die Volleyballer traditionell in ihrer Heimathalle an der Margaretenhöhe,um bei Stutenkerlen und Glühwein das Jahr mit Gemütlichkeit und guter Stimmung ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle wünscht die Volleyballabteilung allen TUSEM-Mitgliedern einen guten Start ins Neue Jahr, sportliche Erfolge und Herausforderungen und weiterhin viel Spaß an ihrem Sport.



Ein Anziehungspunkt am Fibelweg: Unsere Platzanlage mit Clubgaststätte



Die aktuellen Vereinsbeiträge (halbjährlich):

Erwachsene 50,00

Kinder und Jugendliche 32,50

Familien (ab3 Personen) 95,00

Ehepaare 80,00

Der Beitrag wird im Lastschriftverfahren jeweils zum 31. Januar und zum 31. Juli eines jeden Jahres erhoben

Zur Beachtung: Einige Abteilungen erheben einen Zusatzbeitrag









Elektrorollstuhl Hockey Saison 2014/2015

Am 13.09. startete in Plau am See die neue Saison der 1. Bundesliga im Elekt-

ro-Rollstuhl Hockey. Für die Ruhr Rollers war es eine weite Anreise, die sich aber gelohnt hat. Gleich im 1. Spiel hatte man mit einem hochmotivierten Gastgeber zu tun und holte ein Unentschieden. Auch in der 1. Hälfte des 2. Spiels gegen Dreieich 2, tat man sich noch schwer und führte nur knapp mit 2:1. Doch dann kam die Mannschaft richtig ins "Rollen" und erhöhte auf ein 11:2! Im 3. Spiel gegen die starken Münche-

abgeben mussten. Wir haben alle drei Spiele dieses Mal verloren und konnten somit den 2. Platz vom 1. Spieltag nicht mehr verteidigen und fielen auf den 4. Tabellenplatz zurück.

Die Organisation des Spieltags war wieder gut. Es gab von belegten Brötchen bis Kuchen und Pommes Schranke alles was das Herz begehrt. Unsere Tombola war auch ein großer Erfolg. Aus organisatorischen Gründen haben wir einen Transporter für unsere Rollstühle von der Fleischerei Weißmann aus Witten bekommen.



ner gab es dann deutlich weniger Tore, dafür aber unglaublich viel Intensität, Kampf und Spannung. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und sehr guter Defensivarbeit, gewannen die Essener auch dieses wichtiges Spiel mit 3:1! Im letzten Spiel musste man dann leider doch noch 1 Niederlage gegen den Rekordmeister aus Ladenburg einstecken, dies konnte aber den insgesamt sehr guten Saisonstart nicht mehr verderben

Am 18 Oktober waren wir Gastgeber für den 2. Spieltag der 1. Liga. Der Austragungsort war wie immer die Halle auf der Margarethenhöhe. Erst schien es, als ob wir an die Leistung des 1. Spieltages anknüpfen konnten. Wir lagen immer, außer bei dem Deutschen Meister aus Ladenburg in Führung. Aber die Freude hielt nicht lange an, weil wir die Führung am Ende

Die Abteilung spricht allen unseren Helfern ein dickes Lob aus und ein dickes Dankeschön für den Einsatz vor während und nach dem Spieltag. Ohne ihre aktive Hilfe wäre unsere große Leidenschaft Elektrorollstuhl-Hockey überhaupt nicht denkbar.

Zu der 2. Mannschaft kann berichtet werden, dass sie sich in dieser Saison noch in der Trainingsphase befindet. Ihre Spieltage starten erst für die 3. Liga im März.

Es ist noch zu erwähnen, dass die Firma Swiss Life uns neue Trikots gespendet hat,

Roman Hill & Peter Kalthoff





"Leben ist Bewegung, Bewegung heißt Leben"

Das Jahr 2014 war auch für das Sport- und Gesundheitszentrum ereignisreich.

Unter dem oben genannten Motto führen wir die aktuellen Kurse in den verschiedenen Kategorien Fitnesskurse. Gesundheitskurse. Kinderkurse. Kurse für "Körper und Geist" und Rehasport Orthopädie.

Der Rehasport Orthopädie wurde im September sehr erfolgreich eingeführt. Bislang ist es uns gelungen bereits fünf Kurse zu etablieren. Aufgrund der großen Nachfrage werden zu Jahresbeginn 2015 fünf weitere Kurse implementiert. Der Rehasport wird zu 100 % von den Krankenkassen bezahlt, sofern ein Arzt eine Verordnung für den Patienten ausstellt. Unser Angebot richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters mit Beschwerden im Bewegungsapparat, wie z.B. chronische Rückenschmerzen. Bandscheibenvorfall.

Gelenk-Endoprothesen. Arthrose oder Schwäche der Muskulatur.

Neu im Team der Geschäftsstelle und für das SGZ zuständig ist Diplomsportlehrerin Astrid Brinckmann. Sie kümmert sich um die Inhalte und organisatorische Dinge und ist Ansprechpartnerin für Kursteilnehmer und Kursleiter. Gerne berät sie interessierte und angehende Kursteilnehmer. Ute Kügler, die sich viele Jahre um die Belange des SGZ gekümmert hat, hat sich beruflich verändert.

Im abgelaufen Jahr haben wir einen "Tag der offenen Tür" und ein "Weihnachtsspezial" angeboten. Bei beiden Veranstaltungen stellen unsere qualifizierten Kursleiter neueste Trainingsinhalte und Trends vor und wir bieten diese Schnuppertrainingseinheiten kostenlos an. Zudem ist stets für das leibliche Wohl ge-



sorgt worden und auch das Team der Geschäftsstelle steht mit Rat und Tat für "Jedermann" zu Seite. Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen, wir freuen uns in Zukunft auf weiteren Zuspruch. Bitte beachten Sie die separaten Ankündigungen auf unserer Internetseite http://www.tusem.de/gesundheitszent-rum.html oder unserem Facebook Auftritt: https://www.facebook.com/tusemSGZ

Neu aufleben lassen werden wir den Kurs "Nordic Walking". Kursleiterin Nina Altenhoff-Zabel freut sich jeden Dienstag ab 17.00 Uhr auf eine schöne Runde durch unsere benachbarten Wälder. Ganz neu ist der Kurs "Skigymnastik" bei Jennifer Niggemann. Hier gibt es jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr bis zu den Osterferien 12 Trainingseinheiten für 60 €.

Für alle TUSEM Mitglieder gibt es auf die Kursgebühr einen Rabatt von 20 %, da wir schon Kurse ab 30 € pro Quartal anbieten, kann man neben seiner Lieblingssportart in den Abteilungen auch noch die ein oder andere Zusatztrainingseinheit in unserem schönen SGZ absolvieren

Alle weiteren Infos erhalten Sie in unserem aktuellen Kursprogramm, welches im SGZ kostenlos ausliegt oder auch im Internet auf unserer Seite (s.o.) zu finden ist. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter 0201 – 714532 zur Verfügung.



Über 40 Jahre Optik Baunack

auf der Margarethenhöhe

Wir geben Ihnen unser Bestes, unser Wissen für ein Gutes Sehen.

denn Ihre Augen



sind unsere Leidenschaft.

Es warten viele Angebote auf Sie.



Lührmannwald 51

Tel. 0201-718490

Gemarkenstraße 40

Tel. 0201-775800

E- Mail optik-baunack-marg@t-online.de

www.optikbaunack.de

52 | GEBURTSTAGE

MSE	
A A A	١
SSEL	

Januar 01.01.1945	Kreuzfelder	Christa	Langeoogweg 1	45149	Essen
02.01.1945	Trappmann	Rosemarie	Waldlehne 51	45149	Essen
10.01.1940	Zengerle	Margret	Zur Eibe 10	45149	Essen
15.01.1965	Debald	Alexandra	Herner Str. 395	44807	Bochum
18.01.1945	Balkenhohl	Klaus-Dietmar	Deilbachtal 114	45257	Essen
22.01.1965	Gerhards	Peter	Im Stillen Winkel 50	45149	Essen
22.01.1935	Beckmann	Norbert	Hobeisenstr. 33	45147	Essen
Februar	Doominami	110.001	. repercental de		2000
04.02.1940	Hartrampf	Uwe	Tannenweg 12	41472	Neuss
07.02.1940	Grossmann	Gerhard	Gustav-Heinemann-Str. 9	42579	Heiligenhaus
11.02.1945	Fellmann	Christa	Henri-Dunant-Str. 34	45131	Essen
14.02.1940	Malzahn	Jürgen	Laubenweg 20	45149	Essen
20.02.1930	Hemp	Werner	Grashofstr.39	45133	Essen
21.02.1920	Spitz	Josef	Tibusplatz 6	48143	Münster
22.02.1950	Flink	Reinhold	Engelsruh 4	45133	Essen
22.02.1950	Gattel	Gerd-Georg	Frohnhauser Weg 53	45472	Mülheim
März		-	-		
06.03.1950	Brökelmeier	Jadriga	Lehnsgrund 69	45149	Essen
14.03.1925	Schneider	Gertraud	Grashofstr. 49	45133	Essen
15.03.1950	Hülsmann	Christian	Siegfriedstr. 4	45307	Essen
28.03.1945	Gerstenberg	Ingrid	Steile Str. 87	45149	Essen
31.03.1945	Wimmer	Ulrich	Talbogen 6	45133	Essen
April					
01.04.1940	Diedrich	Karl-Heinz	Steile Str. 22	45149	Essen
02.04.1945	Lettau	Werner	Stephensonstr. 20	45145	Essen
08.04.1955	Henning-Scheil	Judith	Wiesenbergstr. 26	45147	Essen
10.04.1945	Wagner	Dr. Hartwig	Alemannenstr. 70 A	79117	Freiburg
10.04.1935	Mücke	Wilhelm	An der Stadtmauer 1	45239	Essen
16.04.1920	Balzer	Erika	Helgolandring 71	45149	Essen
19.04.1945	Peters	Dieter	Borkumstr. 17	45149	Essen
20.04.1955	Liebowski	Gerd	Lührmannwald 20	45149	Essen
21.04.1940	Konrad	Jutta	Robert-Schmohl-Platz 7	45149	Essen
22.04.1940	Händler	Werner	Wehmenkamp 10	45131	Essen
24.04.1925	Schnepp	Werner	Laurentiusweg 108	45276	Essen
26.04.1945	Delbeck	Dr. Monika	Am Nachtigallental 64	45149	Essen
Mai			W	45.470	
02.05.1965	Emunds	Michael	Waterloostr.33	45472	Mülheim
03.05.1945	Schmidt	Berthold	Sommerburgstr. 141	45149	Essen
04.05.1965	Simon-Liehr	Bärbel	Waldlehne 27	45149	Essen
07.05.1965 08.05.1920	Stoica	Christina Hellmut	Goethestr. 110	45130 83250	Essen
09.05.1940	Bähring Wennmann	Reinhard	Wurzerweg 1 Waldlehne 79	45149	Marquartstein Essen
11.05.1950	Walenta	Peter	Sommerburgstr. 111	45149	Essen
11.05.1930	Müller-Böhm	Gisela	Hoher Weg 18	45149	Essen
12.05.1935	Wegener	Alfred	An St. Albertus Magnus 1	45136	Essen
18.05.1965	Hofmann	Elke	Sommerburgstr. 121	45149	Essen
18.05.1965	Ellwanger	Silvia	Stensstr. 26	45149	Essen
20.05.1940	Filmer	Wolfgang	Tulpenweg 21	42549	Velbert
20.05.1935	Möller	Claus	Lehnsgrund 62	45149	Essen
21.05.1955	Redder	Alfons	Gebhardstr. 5	45147	Essen
Juni					
05.06.1930	Busch	Kurt	Beckmannsbusch 39	45133	Essen
05.06.1930	Dilger	Joachim	Juistweg 30	45149	Essen
07.06.1965	Paulun	Frank	Daheim 2	45149	Essen
10.06.1955	Seegenschmiedt	Heinrich	Hans-Niemeyer-Str. 4	45133	Essen
14.06.1955	Zupanc	Jürgen	Helgolandring 110	45149	Essen
15.06.1950	Frohn	Gregor	Rötterhoverbaum 54	45359	Essen
17.06.1945	Rünz	Klara	Mainstr. 25	45219	Essen
26.06.1940	Buschmann	Günter	Humboldtstr. 195	45149	Essen
29.06.1945	Harzheim	Helmut	Metzendorfstr. 18	45149	Essen
Juli					
01.07.1950	Kruck	Leo	Wattenscheider Str. 57	45307	Essen





04.07.1965	Friedberg	Marcus	Thiemannstr. 56	45219	Essen
06.07.1940	Himmelmann	Ursula	Lührmannwald 22	45149	Essen
09.07.1965	Schmidt	Michael	Steile Str. 87	45149	Essen
10.07.1955	Gajen	Rolf	Kirchmannstr. 20	45133	Essen
11.07.1955	Hemp	Detlef	Ruthstr. 19	45130	Essen
15.07.1965	Maaßen	Bernd	Im Stillen Winkel 42	45149	Essen
20.07.1965	Schmidt	Jörg	Storchenring 2	46145	Oberhausen
20.07.1940	Bretfeld	Helmut	Wortbergrode 16	45149	Essen
August	Diction	riciiriat	Wortbergrode 10	40140	Loocii
01.08.1930	Fuhrmann	Wolfgang	Kleiner Markt 14	45149	Essen
11.08.1940	Fink	Heinz	Lange Str. 48	45307	Essen
12.08.1955	Leisen	Klaus	. 5		Essen
			Waldlehne 32	45149	
12.08.1940	Tonscheidt	Christa	Wortbergrode 22	45149	Essen
15.08.1965	Zumbrägel	Christoph	DrCOtto-Str. 92	44879	Bochum
15.08.1935	Klein	Walburga	Hobirkheide 30	45149	Essen
17.08.1965	Katschinski	Anette	Auf'm Keller 40	45149	Essen
18.08.1965	Stürtz	Oliver	Metzendorfstr. 22	45149	Essen
19.08.1950	Horst	Peter	Metzendorfstr. 64	45149	Essen
19.08.1930	Wittka	Angelika	Im Stillen Winkel 40	45149	Essen
20.08.1965	Hermesmeier	Arnd	Sommerburgstr. 91	45149	Essen
20.08.1945	Buring	Monika	Westpreußenstr. 7	45259	Essen
23.08.1940	Beckmann	Elke	Hobeisenstr. 33	45147	Essen
30.08.1920	Wagner	Käthe	Henri-Dunant-Str. 86	45131	Essen
31.08.1965	Kiriakakis	Stavros	Sommerburgstr. 119	45149	Essen
31.08.1945	Wißler	Helmut	Bergstr. 23	45219	Essen
September			3		
02.09.1930	Küpper	Heinz	Schliepersberg 7	45257	Essen
04.09.1965	Vielhaber	Burkard	Weubelshof 18	45257	Essen
09.09.1950	Albrecht	Dr. Beate	Memmertweg 9	45149	Essen
12.09.1935	Plack	Hildegard	Lührmannwald 16	45149	Essen
17.09.1945	Hebeler	Irene	Ginsterweg 40	45149	Essen
18.09.1930	Fleuren	Karl-Heinz	Schellstr. 14	44789	Bochum
	Dahmen	Rolf			Essen
22.09.1935			Rheinstr. 71	45219	
24.09.1965	Brandl	Sabine	Adelgundenweg 38	45136	Essen
26.09.1965	Bründermann	Johnny	Waldlehne 75	45149	Essen
26.09.1940	Zachäus	Gerd	Lührmannwald 24	45149	Essen
28.09.1945	Weber	Gertraud	Lilienstr.	45133	Essen
28.09.1925	Winkelmann	Gisela	Hövenerwiese 1	45149	Essen
Oktober					
02.10.1965	Finkeldey	Ulrike	Steile Str. 47	45149	Essen
02.10.1955	Ehrenfeld	Hartmut	Hohlstr. 72	42555	Velbert
06.10.1965	Berns	Britta	Volckmarstr. 25	45219	Essen
07.10.1950	Haase	Wolfgang	Wortbergrode 3	45149	Essen
07.10.1935	Kuhnen	Rosemarie	Helgolandring 68	45149	Essen
10.10.1955	Acker	Harry	Hatzper Str. 226	45149	Essen
11.10.1955	Schulte	Roland	Im Steinnocken 15	44879	Bochum
19.10.1940	Goettmann	Jochen	Juistweg 42	45149	Essen
19.10.1925	Schröer	Günter	Ginsterweg 32	45149	Essen
20.10.1945	Hardt	Hans-Michael	Neusetzgasse 8 / 45	1100	Wien / Österreich
27.10.1965	Dijkstra	Peter-Rene	Ursulastr. 26	45131	Essen
November	,				
19.11.1965	Küpper	Olaf	Borkumstr. 14	45149	Essen
23.11.1965	Vößing	Olaf	Am Wünnesberg 5	45149	Essen
24.11.1940	Lohmann	Gisela	Helgolandring 5	45149	Essen
25.11.1940	Nitka	Gustav-Adolf	Im Hülsfeld 14	45149	Essen
Dezember	TTILLA	Custav / tuon	III Traidicia 14	40140	Loocii
05.12.1965	Ellwanger	Dr. Niels	Folkersbeck 57	45149	Essen
05.12.1965		Horst			Essen
	Altgeld		Bredeneyer Str. 49	45133 45140	
12.12.1925	Schröer	Ingeborg	Ginsterweg 32	45149 45140	Essen
15.12.1930	Hackbarth	Werner	Lehnsgrund 77	45149	Essen
23.12.1950	Fröhlich	Gerhard	Waldlehne 71	45149	Essen
27.12.1950	Revenus	Christel	Juistweg 15	45149	Essen



WICHTIGE ANSCHRIFTEN IM TUSEM

EHRENPRÄSIDENT: Klaus Schorn, Graf-Spee-Str. 7, 45133 Essen, Tel. 422121 (p), 4555555 (d), Fax 4555556,

info@tusem-essen.de oder klaus.schorn@web.de

PRÄSIDIUM

Stellvertretender Präsident: Frank Schienbein, Waldlehne 49, 45149 Essen, Tel. 710814, f.schienbein@t-online.de

Schatzmeister: Cedric van Beek, Helgolandring 41, 45149 Essen, Tel. 642391 (p) 235494 (d),

cedric@steuerberatung-vanbeek.de

Stellvertretender Schatzmeister: Bernd Gerstenberg, Steile Str. 87, 45149 Essen, Tel. 711736, bi-gerstenberg@t-online.de

Vorsitzender des

Vereinsjugendausschusses: Sebastian Klein, Bauvereinstr. 19, 45136 Essen, Te. 53694340, sebastian,klein@tusem.de

Beisitzer: Barbara Brückner, Juistweg 40, 45149 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de

Petra Gebauer, Diepenbeck 9, 45472 Mülheim, Tel. 0208-4446811

Dr. Karl-Ernst Finkemeyer, Virchowstr. 153, 45147 Essen, Tel. 787920 (p), 384698-0 (d),

karl-ernst.finkemeyer@arcor.de

Norbert Mühlenbeck, Lehnsgrund 44, 45149 Essen, Tel. 712005

Andreas Coupette, Lehnsgrund 20, 45149 Essen, Tel. 7100555, racoupette@googlemail.com

Geschäftsführer: Jens Wachowitz, Fibelweg 7, 45149 Essen, Tel. 714572, jens.wachowitz@tusem.de

VORSITZENDE DER ABTEILUNGEN

Badminton: Thomas Knura, Hamborner Str. 2, 45143 Essen, Tel. 669060, thomas.knura@uni-essen.de

Basketball: Oliver Hirsch, Kleiner Bruch 50b, 45309 Essen, Tel. 290524, o-hirsch@web.de

Boxen: Volker Bierbach, Saarner Str. 428 a, 45478 Mülheim/Ruhr, Tel. 0172 8965443, bierbach@gmx.de Elektro-Rollstuhl-Hockev: Peter Kalthoff. Buschevstr. 55. 58089 Hagen, Tel. 02331 900546, peter.kalthoff@web.de

Fußball: Frank Rafalski, Kellermannstr. 33a, 45472 Mülheim, Tel. 0208-7821119

Handball: Dr. Niels Ellwanger, Folkersbeck 57, 45149 Essen, Tel 102-2240 (d), ellwanger@conenergy.com
Leichtathletik: Stefan Losch, Am Krausen Bäumchen 125, 45136 Essen, Tel. 281974, stefan.losch@alice-dsl.net

Schwimmen: Axel Starke, Steile Str. 75, 45149 Essen, Tel. 717526

Taekwondo: Jörg Hofmann, Sommerburgstr. 121, 45149 Essen, Tel. 7100021 (p)

info@tusem-taekwondo.de

Tanzen: Gerd Pflugstaedt, Schmetterlingsweg 9, 45279 Essen, Tel. 541013
Tennis: Jürgen-Matthias Springer, Lehnsgrund 74, 45149 Essen, Tel. 712729,

matthias.springer@tusem-tennis.de

Tischtennis: Gregor Frohn, Rötterhoverbaum 54, 45359 Essen, Tel. 683464

Turnen: Barbara Brückner, Juistweg 40, 45149 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de

Volleyball: Claudia Weß, Nollendorfstr. 51, 45472 Mülheim, Tel. 0208 6268156, claudia.wess@arcor.de

GESCHÄFTSSTELLE UND SPORT- UND GESUNDHEITSZENTRUM

Adresse: Fibelweg 7, 45149 Essen, Tel. 714532, Fax 714585,

E-Mail: geschaeftsstelle@tusem.de, · www.tusem.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 15.30-18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 9.30-12.00 Uhr

Klubhaus Sportpl. Fibelweg: Telefon 717971 Tennis-Klubhaus: Telefon 717977

Bankverbindung: Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 88 90 246

IBAN: DE 64 3605 0105 0008 8902 46 BIC: SPESDE3EXXX

IMPRESSUM

Herausgeber: TUSEM Turn- und Sportverein Essen Margarethenhöhe e.V. 1926

Layout und Anzeigen: TUSEM Veranstaltungen – UG, Fibelweg 7, 45149 Essen

E-Mail: veranstaltungen-ug@tusem.de



Notare & Rechtsanwälte

Ralf Zuhorn Rechtsanwalt u. Notar

Bauträgerrecht Immobilienrecht Gesellschaftsrecht Erbrecht

Friedrich Brus 4, 5 Rechtsanwalt u. Notar

Gesellschaftsrecht Arbeitsrecht Immobilienrecht Handelsrecht

Christian Kukuk, LL.M. ²

Rechtsanwalt u. Notar

Immobilienrecht Miet- u. Wohnungseigentumsrecht Gesellschaftsrecht

Frank Wolske 1, 2 Rechtsanwalt u. Notar

Miet- u. Wohnungseigentumsrecht Familienrecht Immobilienrech Arbeitsrecht

Dr. Thomas Balzer Rechtsanwalt

Datenschutzcompliance Wettbewerbsrecht Geistiges Eigentum

Wolfgang Wieseler ³ Rechtsanwalt u. Notar a.D.

Erbrecht Familienrecht

Dirk Zuhorn, LL.M. Rechtsanwalt

Gesellschaftsrecht Handelsrecht Unternehmensnachfolge

Alfredstraße 239-241 45133 Essen Telefon: 0201-8 42 94-0 Telefax: 0201-8 42 94-99

Internet: www.zuhorn.de E-Mail: info@zuhorn.de

UNSERE SCHÖNSTE BELOHNUNG: EIN SIEGER-LÄCHELN.

WIR HELFEN DABEI, ZIELE ZU ERREICHEN. MIT SPORTFÖRDERUNG IN DER REGION.

Ein Gewinn ist immer ein tolles Gefühl – vor allem, wenn man ihn gemeinsam genießen kann. Deshalb unterstützt RWE die Vereine und Veranstaltungen der Region nicht nur als zuverlässiger Energieversorger, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Wir freuen uns auf Ihre Erfolge! www.vorweggehen.com

